Rainer Gievers

Das Praxisbuch Samsung Galaxy A51

Anleitung für Einsteiger

www.das-praxisbuch.de

Diese Seite ist aus technischen Gründen leer.

Vorwort

Samsung hat seine Handymodelle in mehrere Klassen eingeteilt: Die M- und J-Serie für preisgünstige Geräte, die A-Serie für Mittelklasse und die S-Serie für den Highend-Bereich. Daneben werden die robusten Xcover- und stiftbedienten Note-Modelle angeboten. Das Galaxy A51 gehört somit zur Mittelklasse und löst das Vorgängermodell Galaxy A50 ab.

Das Galaxy A51 besitzt im Vergleich zum Galaxy A50 eine Quad-Kamera (4 Linsen) mit 48 Statt 16 Megapixel Auflösung, sowie ein etwas größeres Display mit 6,50 statt 6,40 Zoll Diagonale.

Falls das Galaxy A51 nicht Ihr erstes Samsung-Handy ist, werden Sie feststellen, dass keine Samsung-E-Mail-Anwendung vorinstalliert ist. Stattdessen steht Microsoft Outlook bereit, das im Funktionsumfang nicht nachsteht.

Wenn Sie bereit sind, Ihren Arbeitsstil an einige Besonderheiten des Handys anzupassen, können Sie mit dem Handy viele Dinge wie E-Mail-Verwaltung, Anzeige und Bearbeitung von Dokumenten, Terminplanung, usw. auch unterwegs durchführen, ohne ein Notebook dafür mitführen zu müssen.

Leider geht die beim Galaxy A51 mitgelieferte Anleitung nur auf die wichtigsten Funktionen des Geräts ein, weshalb dieses Buch entstanden ist, das den Anwender von den ersten Schritten bis hin zur optimalen Nutzung der vorinstallierten Anwendungen unterstützt. Wir geben darüber hinaus auch Tipps aus unserer eigenen, inzwischen über 30-jährigen Erfahrung mit Mobilrechnern, die Sie im Internet und anderen Büchern nicht finden werden.

Falls Sie im Buch irgendwo einen Fehler entdecken, schicken Sie bitte eine E-Mail an *info@das-praxisbuch.de*.

Rainer Gievers, im Januar 2020

1. Auflage vom 22.01.2020 / 2. Korrektur 28.01.2019

Hinweis

Die Informationen in diesem Buch wurden mit größter Sorgfalt erarbeitet und zusammengestellt. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Verlag und Autor übernehmen daher keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für eventuell verbliebene Fehler oder deren Folgen.

Microsoft, Outlook, Windows, Windows NT, Windows XP, Windows 2000 und das Windows Logo sind entweder eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation, in den USA und/oder anderen Ländern. Alle anderen in diesem Buch erwähnten Warennamen und Bezeichnungen werden ohne Gewährleistung der freien Verwendbarkeit benutzt und sind möglicherweise eingetragene Warenzeichen.

Alle Rechte vorbehalten. Das Werk einschließlich aller Teile ist urheberrechtlich geschützt. Kein Teil darf ohne schriftliche Genehmigung durch den Autor Rainer Gievers, Borgentreich, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

»The Android robot logo is being reproduced from work created and shared by Google (*code.google.com/policies.html*) and used according to terms described in the Creative Commons 3.0 Attribution License (*creativecommons.org/licenses/by/3.0*).«

Copyright © 2020 Rainer Gievers, D-34434 Borgentreich

ISBN: 978-3-964690-74-6

Aufbau der Kapitel

- Damit Sie erkennen, welche Bildschirmkopie zu welchem Erläuterungstext gehört, sind die Texte mit Zahlen (❶,❷,❸) durchnummeriert.
- Webadressen, Menübezeichnungen und verwiesene Kapitel sind *kursiv* gesetzt.
- Verschachtelte Menüs werden durch »/« gekennzeichnet. Somit bedeutet zum Beispiel ⋮*Einstellungen*, dass Sie das Menü aktivieren und dort auf *Einstellungen* gehen.
- Auch Verzeichnis- und Dateinamen, sowie Webadressen sind in Kursivschrift gesetzt.

In den Rahmen sind weiterführende Infos zum jeweiligen Thema untergebracht.

1. Inhaltsverzeichnis

2. Einführung....13
2.1 Das ist bei Android anders....13
2.2 Das Google-Prinzip....14
2.3 Die SIM-Karte....15
3. Erster Start....17
3.1 Neues Google-Konto....19
3.2 Vorhandenes Google-Konto....23
3.3 Weitere Einrichtung....26
4. Grundlagen der Bedienung....29
4.1 Bedienelemente des Samsung Galaxy....29
4.2 Displaysperre....29
4.3 Der Startbildschirm....30
4.4 Erste Schritte....31
4.5 Gestensteuerung....32
4.6 Der Startbildschirm in der Praxis....33
4.7 Startbildschirm konfigurieren....34
4.7.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten....34
4.7.2 Widgets....36
4.7.2.a Widget hinzufügen....37
4.7.2.b Widget entfernen....39
4.7.3 Ordner....40
4.7.4 Hintergrundbild....40
4.7.4.a Vordefiniertes Hintergrundbild....41
4.7.4.b Eigene Hintergründe....42
4.7.5 Titelleiste und Benachrichtigungsfeld....42
4.7.6 Schaltleisten im Benachrichtigungsfeld....44
4.8 Längs- und Querdarstellung....48
4.9 Menü....49
4.10 Die Einstellungen....49
4.11 Zuletzt genutzte Anwendungen....50
4.12 Hauptmenü....50
4.13 Google-Suche....51
4.14 Medienlautstärke und Signaltöne....53
4.14.1 Signaltöne....54
4.15 Das Ausklappmenü....55
4.16 Aktionen zulassen....56
4.17 Erstes Betriebssystem-Update....56
4.18 Handy ausschalten oder neu starten....57
5. Telefonie....58
5.1 Anruf durchführen....58
5.1.1 Suche....60
5.1.2 Letzte Rufnummer wählen....61
5.1.3 Funktionen während eines Gesprächs....61
5.1.3.a Hörerlautstärke....63
5.1.4 Anruf aus dem Telefonbuch....63
5.1.5 Die Standardnummer....64
5.2 Kurzwahlen....66
5.2.1 Kurzwahl erstellen....66
5.3 Mobilbox abrufen....67
5.4 Anruf annehmen....68
5.4.1 Anruf mit Mitteilung beantworten....71
5.4.2 Klingelton und Klingeltonlautstärke....73
5.5 Anrufliste (Protokoll)....74
5.5.1 Anrufliste in der Telefonoberfläche....74
5.5.2 Anzeige verpasster Anrufe....75
5.5.3 Funktionen in der Anrufliste....75

5.5.4 Weitere Anzeigen....77
5.6 Flugmodus (Offline-Modus)....78
5.7 Orte....79
5.8 Anrufeinstellungen....80
5.8.1 Anruf ablehnen....80
5.8.2 Anrufer identifizieren....80
5.8.3 Anrufsignale....81
5.8.4 Anrufe beantworten und beenden....82
5.8.5 Kurznachrichten zum Ablehnen....82
5.8.6 Anrufe in Popups anzeigen....83
5.8.7 WLAN-Anrufe....84
5.8.8 Mailboxeinstellungen....84
5.8.9 Zusatzdienste....85
5.8.10 Andere Anrufeinstellungen....86
6. Nachrichten (SMS)....87
6.1 Nachrichtenanzeige....87
6.2 Nachricht senden....88
6.2.1 Kontakt aus Telefonbuch....89
6.2.2 Nachricht aus Nachrichtenverlauf....90
6.2.3 Nachricht aus Anrufliste....91
6.3 Weitere Funktionen im Nachrichtenverlauf....92
6.3.1 SMS-Vorlagen....93
6.4 Entwürfe....94
6.5 Empfangsbestätigung (Zustellbericht)....94
6.6 Alte Nachrichten löschen....96
6.7 SMS empfangen....96
6.7.1 Spam-Filter....97
6.8 Konfiguration....98
6.9 MMS....99
7. Telefonbuch....101
7.1 Kontakterfassung....102
7.1.1 Kontakt im Telefonbuch eingeben....102
7.1.2 Weitere Eingabefelder....104
7.1.3 Kontakt aus Telefonoberfläche übernehmen....105
7.2 Kontakt bearbeiten....106
7.3 Listen- und Detailanzeige....106
7.4 SIM-Kontakte....107
7.5 Kontaktfoto und Klingelton....108
7.6 Suchen....110
7.7 Favoriten....111
7.8 Kontakte im Startbildschirm....112
7.8.1 Direktwahl....112
7.9 QR-Code....113
7.10 Einstellungen....114
8. Internet einrichten und nutzen....115
8.1 Internetzugang einrichten....115
8.1.1 Tipps zum Internetzugang....115
8.1.1.a Kostenfalle Standardvertrag....115
8.1.1.b Die Alternative: WLAN....115
8.1.1.c Teuer! Teuer! Teuer!....115
8.1.2 Automatische Einrichtung....115
8.2 Umschaltung WLAN und Mobilfunk-Internet....116
8.2.1 WLAN aktivieren/deaktivieren....116
8.2.2 Mobilfunk-Internet aktivieren/deaktivieren....117
8.3 Empfangsstärke Mobilfunk und WLAN....117
9. WLAN....118
9.1 WLAN-Verbindung aufbauen....118
9.1.1 WLAN über die Einstellungen einrichten....118

9.2 WLAN-Zugangspunkte verwalten....119
10. Gmail....120
10.1 Gmail in der Praxis....122
10.1.1 E-Mails abrufen....122
10.1.2 Absender ins Telefonbuch aufnehmen....124
10.1.3 Dateianlagen....124
10.1.4 Labels....125
10.1.5 E-Mails beantworten....127
10.1.6 E-Mail neu schreiben....128
10.1.7 Weitere Funktionen bei der E-Mail-Erstellung....129
10.1.7.a Cc/Bcc....130
10.1.7.b Dateianlage....130
10.1.8 Entwürfe....131
10.1.9 E-Mails löschen....132
10.2 Weitere Funktionen....134
10.2.1 Nachrichten durchsuchen....134
10.2.2 E-Mail aus Telefonbuch senden....134
10.2.3 Zurückstellen....135
10.2.4 Archivieren....136
10.2.5 Unterdrücken....137
10.2.6 Wichtig-Ordner....139
10.2.7 Markierungen....140
10.2.8 Spam....141
10.2.9 Stapelvorgänge....142
10.2.10 Wischgeste zum Archivieren....143
10.3 Einstellungen....143
10.3.1 Allgemeine Einstellungen....143
10.3.1.a Kompaktheitsgrad der Konversationsliste....145
10.3.2 Konto-Einstellungen....145
10.3.2.a Abwesenheitsnotiz....147
10.3.2.b Automatisch zugewiesene Labels....147
10.4 Zugriff auf Gmail vom Startbildschirm....148
11. Outlook E-Mail....151
11.1 E-Mail-Einrichtung....151
11.1.1 E-Mail-Konto automatisch einrichten....151
11.1.2 E-Mail-Konto manuell einrichten....153
11.1.3 Mehrere E-Mail-Konten verwalten....154
11.2 E-Mail-Konto bearbeiten....155
11.2.1 Allgemeine Einstellungen....155
11.2.2 Konto-Einstellungen....156
11.3 E-Mail-Anwendung in der Praxis....157
11.3.1 E-Mail-Ordner....157
11.3.2 E-Mails abrufen....157
11.3.3 E-Mails lesen und beantworten....158
11.3.4 E-Mails löschen....160
11.3.5 Dateianlagen....161
11.3.6 Favoriten (»gekennzeichnet«)....162
11.3.7 Filter....163
11.3.8 Suche....163
11.3.9 Stapelvorgänge....164
11.3.10 Relevante Nachrichten....164
11.3.11 Spam....166
11.3.12 Wischgeste....167
11.3.13 Archiv....168
11.4 E-Mail erstellen und senden....169
11.4.1 Cc/Bcc....170
11.4.2 Entwürfe....170
11.4.3 E-Mail-Anhänge....171
11.5 E-Mails auf dem Startbildschirm....173

12. Webbrowser 176
12.1 *Tabs* (*Registerkarten*) 181
12.2 Lesezeichen 182
12.3 Dateien herunterladen 183
12.4 Einstellungen 184
12.4.1 Desktop-Anzeige 187
12.4.2 Startseite 188
12.5 Schnellzugriffe 189
13. Chrome-Webbrowser 191
13.1 Tabs 194
13.2 Lesezeichen 195
13.3 Dateien herunterladen 197
13.4 Zum Suchen tippen 198
13.5 Einstellungen 199
13.5.1 Datenschutz 200
13.5.2 Bedienungshilfen 201
13.5.3 Website-Einstellungen 202
13.6 Lesezeichen auf dem Startbildschirm 203
14. WhatsApp 204
14.1 Erster Start 204
14.2 Nachrichten schreiben 206
14.3 Nachrichten empfangen 208
14.4 Weitere Funktionen 208
14.5 Telefonie über WhatsApp 210
15. Google Maps 211
15.1 Google Maps nutzen 211
15.2 Eigene Position 214
15.3 Parken 214
15.4 Das Schnellmenü 215
15.5 Kartenausschnitt auf dem Gerät speichern 216
15.6 Suche 217
15.6.1 Suche über Schaltleisten 220
15.7 Navigation 220
15.7.1 Routenplaner 221
15.7.2 Navigation in der Praxis 224
15.7.3 Schnelle Navigation 226
15.8 Ansichten 228
15.9 Google Local 229
15.9.1 Markierungen 230
15.10 Adressen aus dem Telefonbuch 231
15.11 Einstellungen 232
16. Kamera 235
16.1 Fotomodus auswählen 237
16.2 Foto erstellen 238
16.3 Weitere Funktionen 239
16.3.1 Szenenoptimierung 239
16.3.2 Kamera zwischen Weit- und Ultraweitwinkel umschalten 239
16.3.3 Zoom 239
16.3.4 Lokale Helligkeit 240
16.4 Einstellungen 240
16.5 Positionsdaten 242
16.6 Motivprogramme 242
16.7 Selfies 243
16.8 Spezialeffekte 243
16.8.1 Sticker 244
16.8.2 Eigener Avatar 245
16.8.2.a Avatar erstellen 246
16.8.2.b Avatar bearbeiten 248

16.8.3 Sticker aus Avatar erstellen....250
16.8.4 Eigenen Avatar als Sticker über Tastenfeld versenden....251
16.9 Video-Funktion....252
16.10 Bixby Vision....252
17. Galerie....255
17.1 Ansichten....255
17.1.1 Datumssortierung....256
17.1.2 Albensortierung....256
17.2 Bilder verarbeiten....258
17.2.1 Gelöschte Dateien wiederherstellen....258
17.3 Vollbildansicht....259
17.3.1 Einzelnes Bild bearbeiten....260
17.3.2 Bixby Vision....260
17.4 Videos....261
17.5 Positionsdaten....261
17.6 Storys....262
17.6.1 Video erstellen....263
18. Musik....265
18.1 Die Tarife von YouTube Music....265
18.2 YouTube Music-App....266
18.2.1 Grundfunktionen von YouTube Music....267
18.2.2 Playlists....269
18.2.2.a Playlists verwalten....271
18.3 Radiosender....273
18.3.1 Favorisierte Songs....274
18.3.2 Suche....276
18.4 YouTube Music Premium....277
18.4.1 YouTube Music Premium-Abo aktivieren....278
18.4.2 YouTube Music Premium-Abo verwalten....279
18.5 Welcher Song ist das?....280
19. Google Fotos....281
19.1 Start und erste Einrichtung....281
19.2 Die Benutzeroberfläche....282
19.3 Geräteordner sichern....284
19.3.1 Zu sichernden Geräteordner im Assistenten auswählen....284
19.3.2 Zu sichernden Ordner in der Alben-Ansicht auswählen....285
19.3.3 Sicherung über das Benachrichtigungsfeld....286
19.4 Medien verwalten....286
19.4.1 Fotos und Videos löschen....287
19.5 Spezialfunktionen....288
19.6 Suche....290
19.7 Gesichtserkennung....291
19.7.1 Einrichtung....291
19.7.2 Gesichter-Alben verwalten....292
19.8 Einstellungen....293
19.9 Google Lens....294
20. Google Assistant....296
20.1 Einrichtung....296
20.2 Aufruf....298
20.3 Funktionen des Galaxy steuern....299
20.4 Weitere Funktionen....301
20.5 Einstellungen....302
21. Kalender....305
21.1 Kalenderansichten....305
21.1.1 Jahresansicht....306
21.1.2 Monatsansicht....306
21.1.3 Wochenansicht....308
21.1.4 Tagesansicht....308

21.2 Navigation im Kalender....309
21.3 Neuen Termin hinzufügen....310
21.4 Weitere Terminverwaltungsfunktionen....313
21.5 Sticker....314
21.6 Terminerinnerung....316
21.7 Einstellungen....316
21.8 Kalender im Startbildschirm....317
21.9 Bixby Reminder....318
21.9.1 Aufruf....318
21.9.2 Reminder in der Praxis....319
22. Weitere Programme....321
22.1 Taschenrechner....321
22.2 Eigene Dateien....322
22.2.1 Bearbeitungsfunktionen....323
22.3 Wetter....324
22.4 YouTube....324
22.5 Gerätewartung....326
22.6 Google-Anwendung....327
22.7 Uhr....329
22.7.1 Alarm....329
22.7.2 Weltuhr....331
22.1 Google Play Filme....332
22.2 Google Drive....333
22.2.1 Dateien bei Google Drive hochladen....335
22.2.2 Office-Datei erstellen....337
22.2.3 Dateien freigeben....338
22.3 Samsung Members....339
22.4 Samsung Notes....341
22.4.1 Objekte....343
22.4.2 Notizen verwalten....344
23. Das Google-Konto....345
23.1 Einrichtung in einer Google-Anwendung....345
23.2 Google-Konto entfernen....347
23.3 Datensicherung im Google-Konto....348
24. Das Samsung-Konto....350
24.1 Erste Einrichtung....350
24.2 Anmeldung....352
24.3 Samsung-Konto in der Praxis....352
25. Programmverwaltung....354
25.1 Play Store....354
25.1.1 Konten....358
25.1.2 Programme installieren....358
25.1.3 Game Booster....361
25.1.4 Ausgeblendete Navigationstasten....363
25.1.5 Wunschliste....363
25.1.6 Gute von schlechter Software unterscheiden....364
25.1.7 Einstellungen....365
25.1.8 Softwarekauf im Google Play Store....366
25.1.9 Google-Gutscheine....368
25.1.10 In-App-Käufe....369
25.2 Galaxy Store....370
25.2.1 Galaxy Store in der Praxis....370
25.3 Programme deinstallieren....372
25.4 Programme im Hintergrund....373
26. Bixby....375
26.1 Bixby Home....375
26.1.1 Erster Start....375
26.1.2 Bixby in der Praxis....376

26.2 Bixby Voice....376
26.2.1 Einrichtung....377
26.2.2 Bixby-Sprachsteuerung in der Praxis....379
26.3 Bixby-Funktionen deaktivieren....383
26.3.1 Bixby Voice deaktivieren....383
26.3.2 Bixby Home deaktivieren....384
27. Empfehlenswerte Apps aus dem Play Store....385
27.1 Fernsehen....385
27.2 TV- und Kinoprogramm....386
27.3 Transport, Reisen und Hotels....387
27.4 Auskunft....389
27.5 Google-Anwendungen....389
28. Benutzeroberfläche optimal nutzen....391
28.1 Bildschirmanzeige anpassen....391
28.2 Always On Display....392
28.2.1 Foto im Always On Display....394
28.2.2 Always On Display individualisieren....395
28.3 Design der Displaysperre anpassen....396
28.4 Funktionen in der Displaysperre....397
28.4.1 Shortcuts....398
28.4.2 FaceWidgets....398
28.5 Ruhemodus....399
28.6 Dark Mode....401
29. Der Seitenbildschirm....404
29.1 Einstellungen....405
29.2 Seiten-Paneele....405
29.2.1 VIP-Anzeige....406
30. Gerätespeicher....409
30.1 Allgemeine Hinweise....410
30.2 Speicherverwaltung....411
30.3 Verzeichnisse....412
31. Zugriffssperren....413
31.1 Displaysperre....413
31.2 Gerätesperre....414
31.2.1 Muster-Sperre....416
31.2.2 PIN- und Passwortsperre....417
31.2.3 Fingerabdrucksperre....418
31.2.3.a Fingerabdrücke verwalten....421
31.2.4 Gesichtserkennung....421
31.3 Optionen während der Sperre....423
31.4 SIM-Sperre....423
31.5 Maßnahmen gegen Diebstahl....424
32. Bluetooth....427
32.1 Bluetooth ein/ausschalten....427
32.2 Bluetooth konfigurieren....428
32.2.1 Koppeln aus dem Benachrichtigungsfeld....428
32.2.2 Koppeln aus den Einstellungen....429
32.3 Bluetooth-Headset / Freisprecheinrichtung verwenden....429
32.4 Bluetooth-Audio....431
33. Tipps & Tricks....433
33.1 Eigene Klingel- und Benachrichtigungstöne....433
33.1.1 Einrichtung über den PC....433
33.2 Zip-Dateien....434
33.3 Anwendungen als Standard....435
33.4 Handy verloren oder geklaut – was nun?....435
33.4.1 Datenschutz....436
33.4.2 Schutz von Firmendaten....437

33.5 Akkulaufzeit erhöhen....437
33.5.1 Akku-Lebensdauer....438
33.6 Screenshots (Bildschirmkopien)....438
33.7 Energiesparmodi....439
33.8 Benachrichtigungen einschränken....440
33.9 NFC....442
34. Bedienungshilfen....444
34.1 Startbildschirm-Profile....444
34.2 Gestensteuerung....445
34.3 Einhändiger Betrieb....446
34.4 Mehrfensteransicht....448
34.4.1 Geteilter Bildschirm....448
34.4.2 Popup-Fenster....450
34.5 Einstellungen für Startbildschirm und Hauptmenü....451
35. Eingabemethoden....454
35.1 Samsung-Tastenfeld....457
35.1.1 Wortvorschläge....458
35.1.1.a Wörterbuchsprache einstellen....459
35.1.1.b Das Anwenderwörterbuch....460
35.1.1.c Automatische Rechtschreibkorrektur....461
35.1.2 Einstellungen....462
35.2 Durchgehende Eingabe....463
35.3 Spracherkennung....465
35.4 Texte kopieren, ausschneiden und einfügen....465
36. Benutzerkonfiguration....468
36.1 Netzwerkverbindungen....470
36.1.1 Datenübertragung....471
36.2 Allgemeine Verwaltung....472
36.3 Software-Update....473
36.3.1 Geräteinformationen....474
37. Dual-SIM-Verwendung....475
37.1 Besonderheiten in den Anwendungen....477
38. Stichwortverzeichnis....479
39. Weitere Bücher des Autors....481

Der grüne Roboter ist ein »Markenzeichen«
für das Android-Betriebssystem, das auch auf dem
Samsung Galaxy A51 zum Einsatz kommt.

2. Einführung

Vielleicht gehören Sie auch zu den Anwendern, die sich bisher mit einem Einfach-Handy zufriedengegeben haben und nun erstmals ein sogenanntes Smartphone nutzen. Alternativ besitzen Sie schon seit geraumer Zeit ein Smartphone, verwenden darauf aber derzeit nur die Telefonie-Funktionen.

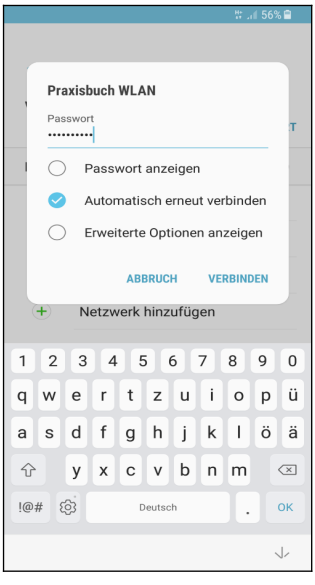
Was aber ist ein **Smartphone**? Darunter versteht man ein Mobiltelefon, das neben der Telefonie noch weitere Funktionen mitbringt, die sonst nur PCs aufweisen, beispielsweise Kontakt- und Teminverwaltung, Musikabspielgerät, Internet, usw. Von wenigen Billig-Handys abgesehen, die für maximal 50 Euro angeboten werden, sind übrigens genau genommen inzwischen fast alle Smartphones.

Die Betriebssoftware, sozusagen das Herz Ihres Handys, ist das von Google entwickelte **Android**. Es erfüllt die gleichen Aufgaben wie das Windows-Betriebssystem auf Ihrem PC oder Notebook.

2.1 Das ist bei Android anders

Dieses Kapitel soll kurz die Unterschiede zwischen den »alten« Handys und den modernen Smartphones beleuchten.

Schon bei der ersten Inbetriebnahme gibt es den ersten Unterschied: Während früher ein Handy nach dem Einschalten und der PIN-Eingabe sofort betriebsbereit war, müssen Sie bei einem Android-Handy erst Ihren Internetzugang einrichten. Überhaupt empfiehlt es sich, einen Blick auf den Mobilfunkvertrag zu werfen, denn dieser muss auch eine **Internetflatrate** (Datenvertrag) beinhalten. Sie zahlen dann nur einen festen Betrag für die Internetnutzung und keinen nutzungsabhängigen – Letzteres ist meist extrem teuer. Auf dieses Thema gehen wir übrigens später noch genauer ein.

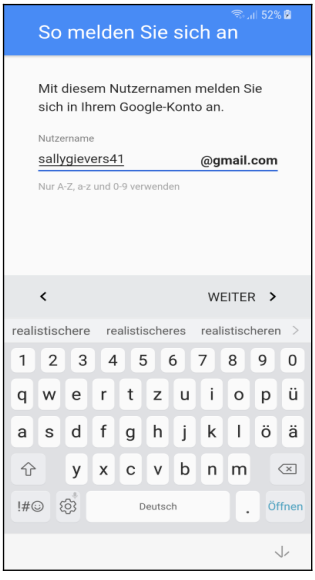


Bereits beim ersten Einschalten eines Android-Handys richten Sie die Internetverbindung ein.

Eine permanente Internetverbindung ist für Android-Handys wichtig. Natürlich sind Webbrowser und E-Mail-Anwendung ohne Internetanbindung unbrauchbar – aber wussten Sie, dass sogar Programme, von denen Sie es nie erwarten würden, aufs Internet angewiesen sind? Ihr Android-Handy speichert beispielsweise auch Ihre Kontakte, Termine, Lesezeichen des Chrome-Browsers, Ihre Fotos und Videos und vieles mehr im Internet. Das hört sich zunächst erst einmal ungewohnt an, hat aber für Sie durchaus Vorteile, wie wir unten noch zeigen werden. Ihre persönlichen Daten landen natürlich nicht einfach frei im Internet, sondern sind geschützt vor fremden Zugriff.

Den Speicherort für Ihre Daten legen Sie übrigens bereits bei der ersten Inbetriebnahme Ihres Android-Handys fest. Es handelt sich dabei um Ihr sogenanntes **Google-Konto**. Dieses hat immer das Format *IhrName@gmail.com*. Dabei ist *IhrName* ein von Ihnen frei wählbarer Name, erlaubt sind zum Beispiel die Kontonamen *hans.mueller@gmail.com*, *hansmuell25@gmail.com*

oder mueller201@gmail.com.



Ihr Google-Konto erstellen Sie direkt nach der Interneteinrichtung beim ersten Einschalten Ihres Android-Handys. Den Kontonamen dürfen Sie frei wählen.

Nicht jeder ist darüber glücklich, dass seine Daten bei Google gespeichert werden. Google informiert aber sehr offen darüber und fragt gegebenenfalls nach Ihrer Zustimmung. Natürlich dürfen Sie auch ablehnen, aber ohne Google-Konto müssen Sie auf viele Komfortfunktionen verzichten. Dazu zählt auch die nachträgliche Installation von weiteren nützlichen Programmen aus dem Play Store.

2.2 Das Google-Prinzip

Wie bereits erwähnt, sammelt Google systematisch Ihre Daten, denn Ihr Android-Gerät lädt alle Ihre Kontakte, Termine, Browser-Lesezeichen, Fotos, usw. auf Google-Server im Internet hoch. Auf zwei Wegen können Sie dies verhindern beziehungsweise einschränken:

- Sie richten erst gar kein Google-Konto auf dem Handy ein.
- Sie deaktivieren, wie im Kapitel *23.2 Google-Konto entfernen* beschrieben, die Datensynchronisation für die einzelnen Datentypen.

Die erste Variante ist leider kaum praktikabel, den ohne Google-Konto steht Ihnen der Play Store nicht zur Verfügung, über den Sie weitere Programme installieren (über einen Umweg, bei dem Sie Sicherheitsfunktionen deaktivieren und manuelles Kopieren der Programmdatei auf das Gerät ginge es trotzdem, ist aber sehr unkomfortabel).

Mit der zweiten Variante kann Sie Google nur noch eingeschränkt »überwachen«, wird aber trotzdem noch Ihr Benutzerverhalten ausforschen. Beispielsweise sendet das Handy alle von Ihnen geschriebenen und empfangenen SMS und Ihr Anrufprotokoll an Google-Server. Auch Ihr per eingebautem GPS-Empfänger ermittelter Standort und Ihre WLAN-Passwörter werden permanent an Google übermittelt.

Es kommt aber noch »dicker«. Wie Sie vielleicht aus der Presse erfahren haben, wurde im Oktober 2016 bekannt, dass der Google-Konkurrent Yahoo über einen längeren Zeitraum den US-Geheimdiensten Zugriff auf alle Nutzerdaten gestattete. Es würde nicht verwundern, wenn auch Google den Geheimdiensten systematisch Daten liefert. Als Geheimnisträger in einer Firma oder einer Behörde sollten Sie sich deshalb überlegen, welche Daten Sie Ihrem Android-Handy oder anvertrauen. Bei anderen Betriebssystemen wie Apple iOS oder Windows 10 ist es mit der Datensicherheit aber genau genommen kaum besser bestellt.

2.3 Die SIM-Karte

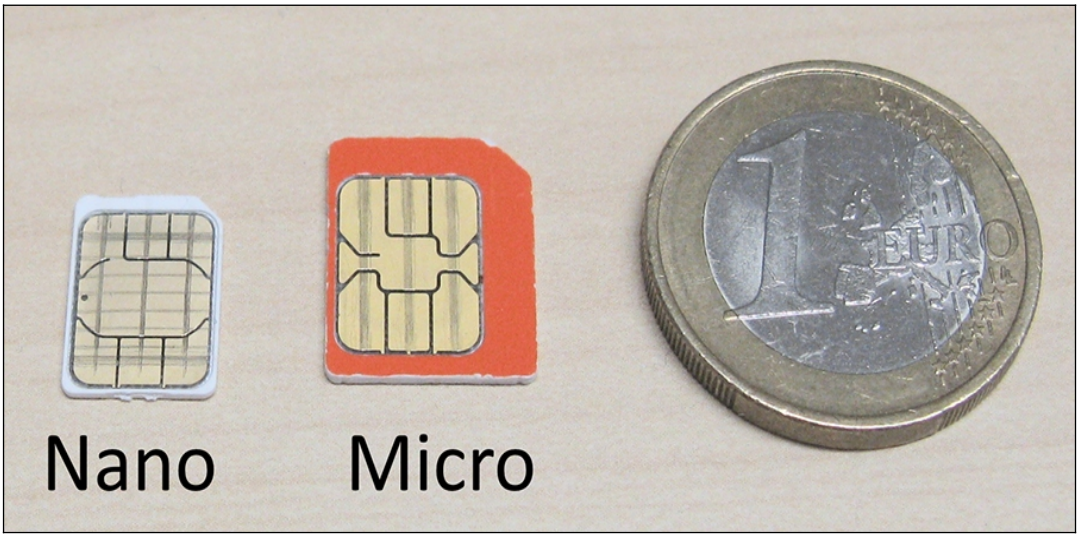
Ihr Handy unterstützt zwei Arten des Internetzugangs:

- Über das Mobilfunknetz: Sie sollten prüfen, ob Ihr Handyvertrag auch die kostenlose Internetnutzung ausweist. Viele Netzbetreiber sprechen dabei von »Internet-Flatrate« oder »Datenflat«. Meist kann man die Internet-Flatrate für wenige Euro im Monat dazu buchen.
- Über WLAN: Wie Ihnen bekannt sein dürfte, lässt sich das Internet mit Ihrem Handy über WLAN nur zuhause beziehungsweise an ausgewiesenen WLAN-Zugangspunkten in Hotels, Bars, usw. verwenden.

Sie benötigen eine SIM-Karte im »Nano«-Format. Ältere Handys haben dagegen meist einen Mini- oder Micro-SIM-Steckplatz, weshalb Sie deren SIM-Karten nicht in Ihrem neuen Handy verwenden können.

Wir empfehlen, dass Sie Ihre aktuelle Mini- oder Micro-SIM-Karte beim jeweiligen Mobilfunkanbieter für eine Nano-SIM-Karte umtauschen (meist schickt er Ihnen kostenlos eine neue SIM-Karte zu und die alte Karte wird automatisch nach einigen Tagen ungültig).

Von der Möglichkeit, eine SIM-Karte auf das Nano-Format zuzuschneiden, raten wir ab. Wenn Sie Pech haben, wird sich die zugeschnittene Karte in Ihrem Handy verkanten und es beschädigen.



Nano- und Micro-SIM-Karte im Größenvergleich mit einer Euro-Münze.

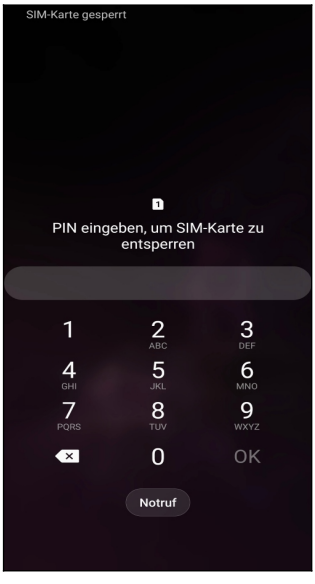
Sie haben Ihre alte SIM-Karte innerhalb der letzten fünf Jahre erworben? Dann ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass sie sich bereits in einem Träger befindet. Brechen Sie sie einfach vorsichtig die Nano-SIM an den vorgestanzten Bruchkanten heraus, bevor Sie sie im neuen Handy verwenden.

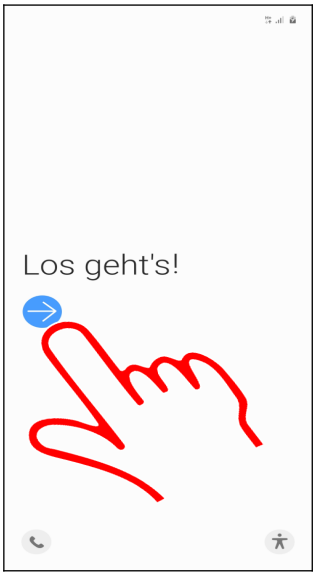
Eine neue SIM-Karte wird immer als große Plastikkarte geliefert. Vorgestanzt sind darin Mini-SIM, Micro-SIM und Nano-SIM, wovon Sie die Nano-SIM (Pfeil) vorsichtig herausbrechen.

3. Erster Start

Beim ersten Einschalten richten Sie den Internetzugang über WLAN, Ihr Google-Konto und einige andere Dinge ein.

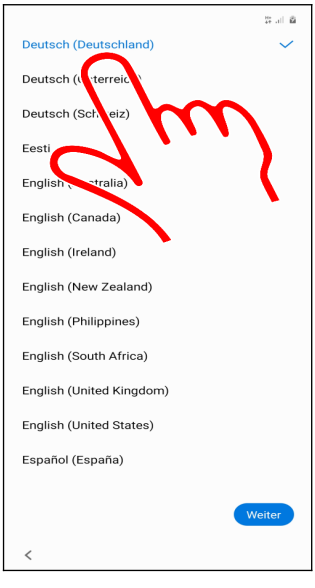
> **Hinweis**: Falls Sie bereits den Assistenten durchlaufen haben und schon Ihr Gerät nutzen, sollten Sie im Kapitel *4 Grundlagen der Bedienung* weiterlesen. Wo es in diesem Buch darauf ankommt, gehen wir auf die im Assistenten vorgenommenen Einstellungen nochmals ein. Sie verpassen also nichts!

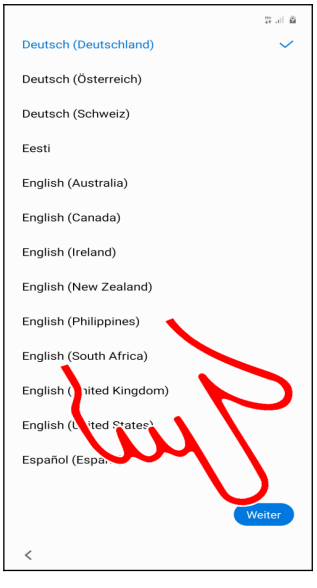




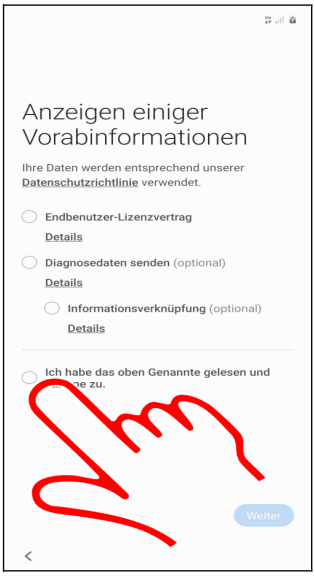
❶ Geben Sie zuerst die SIM-PIN ein, damit sich das Samsung Galaxy ins Netz einbuchen kann. Schließen Sie Ihre Eingabe mit der *OK*-Schaltleiste auf dem eingeblendeten Tastenfeld ab.

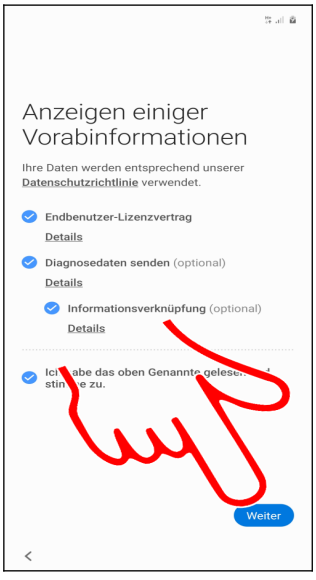
❷ Betätigen Sie die blaue Schaltleiste.



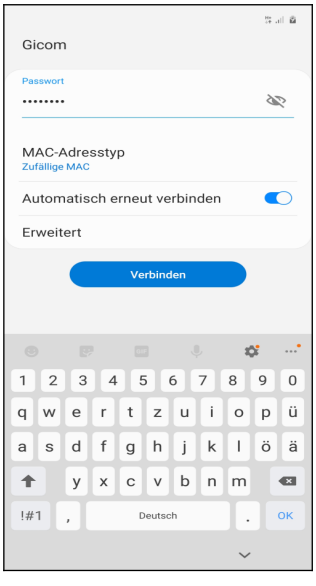


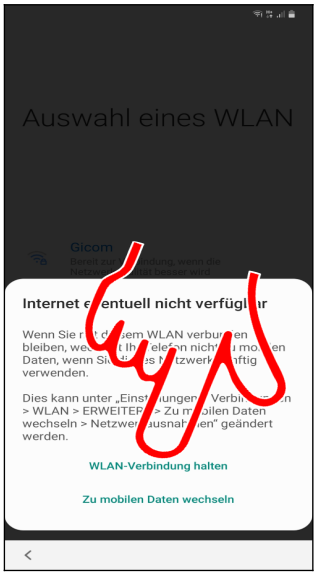
❶❷ Stellen Sie gegebenenfalls in der Liste Ihr Land beziehungsweise Ihre Sprache ein, beispielsweise *Deutsch (Deutschland).*





❶❷ Aktivieren Sie *Ich habe das oben Genannte gelesen und stimme zu*, dann betätigen Sie *Weiter*.



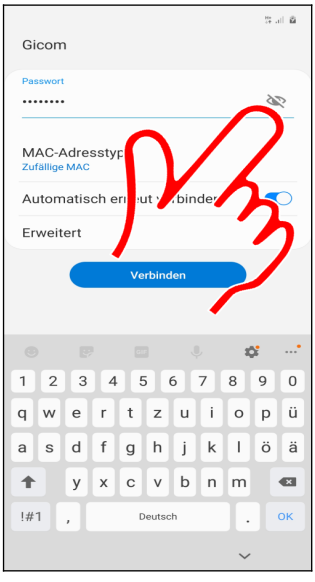


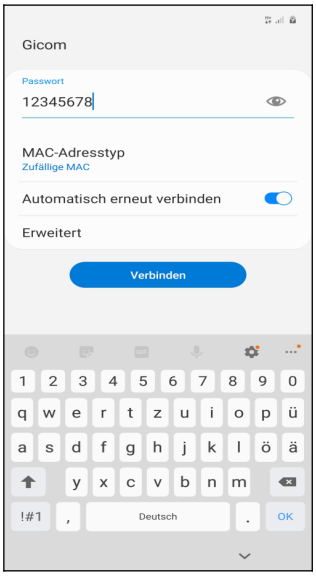
❶❷ Als Nächstes stellen Sie den genutzten WLAN-Zugangspunkt ein. Tippen Sie dafür kurz einen der gefundenen Zugangspunkte in der Liste an, geben Sie das zugehörige Kennwort ein und betätigen Sie *Verbinden*.

❸ Im eventuell angezeigten Warnhinweis gehen Sie auf *WLAN-Verbindung halten*.

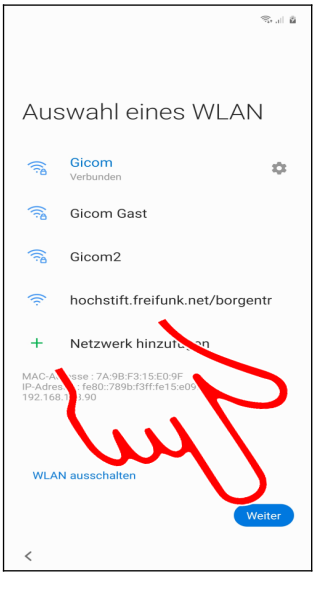
In diesem Buch unterscheiden wir zwischen »Antippen«, was immer ein kurzes Antippen heißt und längerem Tippen und Halten mit dem Finger. Wenn Sie den Finger lange auf einem Bildschirmelement gedrückt halten müssen, weisen wir immer explizit darauf hin.

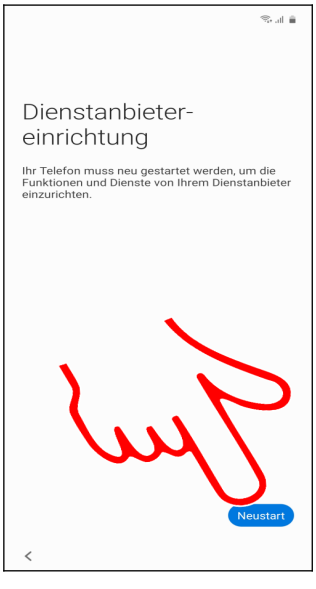
Aus persönlicher Erfahrung wissen wir, dass viele Anwender nicht ihr WLAN-Kennwort wissen – meist liegt ja die Einrichtung des eigenen DSL-WLAN-Routers einige Monate oder gar Jahre zurück. In diesem Fall können Sie im Webbrowser auf dem Desktop-PC die Weboberfläche des Routers aufrufen und sich dort das WLAN-Kennwort anzeigen lassen, beziehungsweise ändern. Bei der beliebten AVM Fritzbox geben Sie zum Beispiel *fritz.box* in der Browseradresszeile ein und klicken in der Fritzbox-Benutzeroberfläche auf *WLAN* und dann auf *Sicherheit*.





❶❷ Tipp: Samsung erleichtert Ihnen die Passworteingabe über die -Schaltleiste. Tippen Sie darauf, um das Passwort anzuzeigen. steht bei allen »verdeckten« Eingabefeldern der verschiedenen Anwendungen auf dem Handy zur Verfügung.





❶ Schließen Sie den Bildschirm mit *Weiter* (am unteren rechten Bildschirmrand).

❷ Eventuell möchte das Handy neu starten. Betätigen Sie in dem Fall *Neustart*.

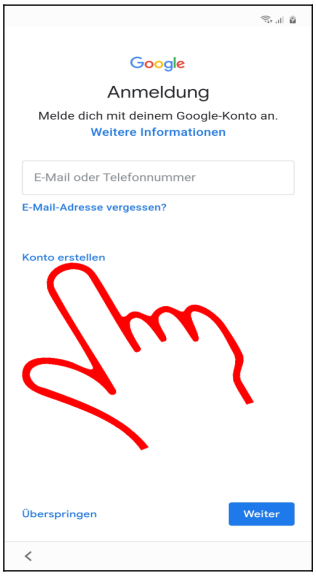
Wichtiger Hinweis: Sofern das Handy einen Neustart verlangt, ist die Wahrscheinlichkeit sehr hoch, dass die folgende Einrichtung etwas anders als im Buch beschrieben abläuft. Weil zudem einige Einstellungen falsch gesetzt werden – beispielsweise ist das Tastenlayout plötzlich englisch – empfehlen wir anschließend eine komplette Neueinrichtung. Setzen Sie in dem Fall das Handy zurück, wie im Kapitel *36.2 Allgemeine Verwaltung* beschrieben.

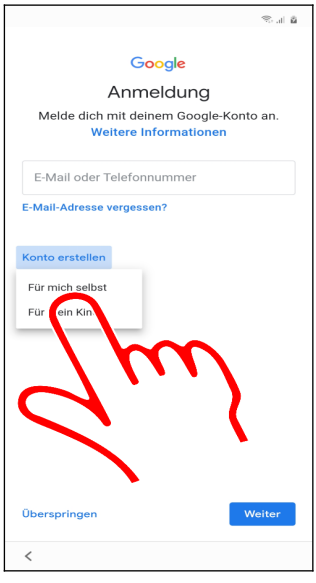
3.1 Neues Google-Konto

Dieses Kapitel brauchen Sie nur durchzuarbeiten, wenn Sie noch kein sogenanntes Google-Konto besitzen. Dies ist in der Regel der Fall, wenn Sie bisher noch nie ein Android-Handy oder Tablet genutzt haben.

Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und immer die Endung *@gmail.com*, beispielsweise *sally.gievers@gmail.com*. Vom Handy wird das Google-Konto verwendet, um eine Sicherung Ihrer Daten auf Google-Servern durchzuführen.

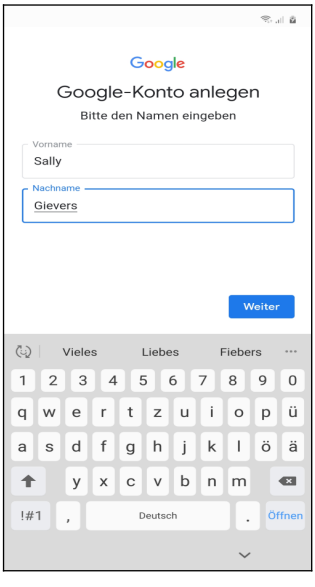
Beachten Sie, dass bei Ihnen die Bildschirmabbildungen eventuell etwas anders aussehen, da Google beziehungsweise Samsung laufend Änderungen an der Benutzeroberfläche vornehmen.

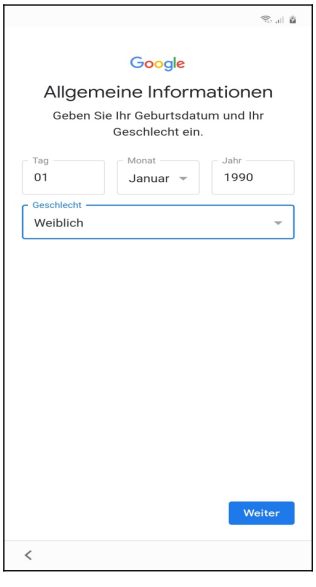




❶ Gehen Sie im *Apps & Daten* kopieren-Bildschirm auf *Nicht kopieren.*

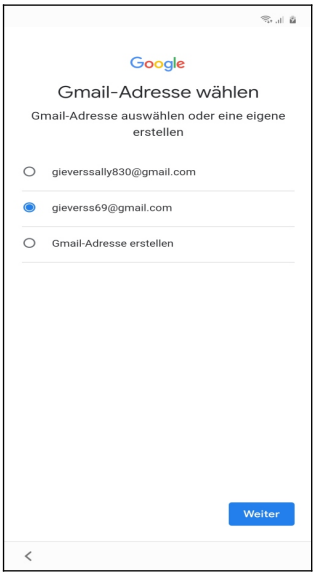
❷❸ Betätigen Sie *Konto erstellen* und wählen Sie *Für mich selbst* aus.

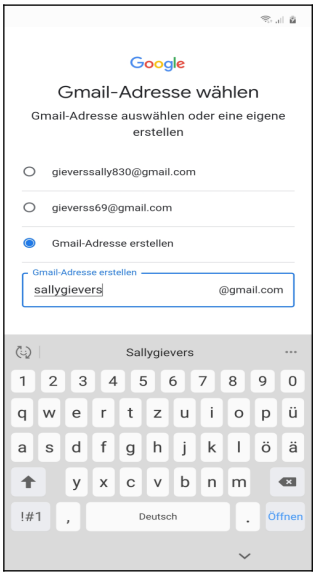




❶ Erfassen Sie in den Feldern Ihren Vor- und Nachnamen (mit dem Finger in das jeweilige Eingabefeld tippen) und betätigen Sie *Weiter*.

❷ Geben Sie Ihr Geburtsdatum und Geschlecht an (es ist Ihnen unbenommen, hier falsche Angaben zu machen), dann betätigen Sie *Weiter*.

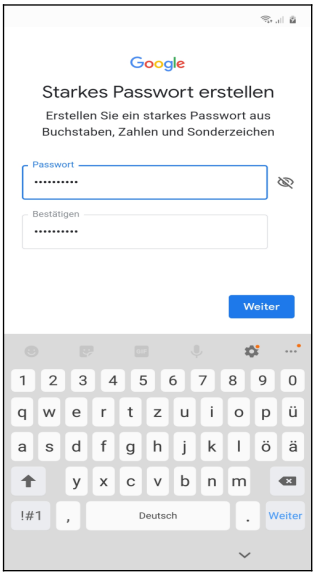


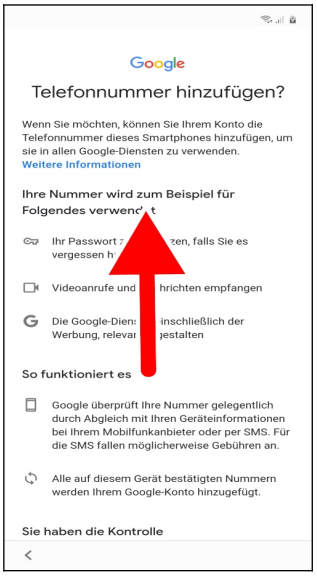


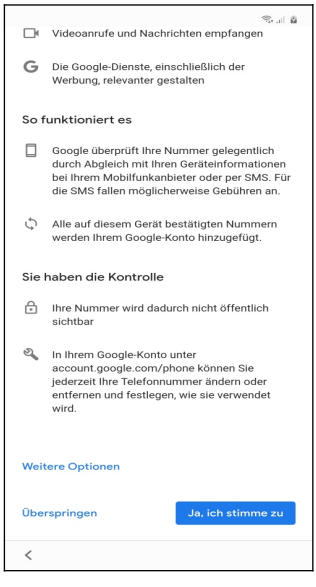
❶ Google schlägt Ihnen einige Kontonamen vor. Wenn Sie *Andere Gmail-Adresse* auswählen, können Sie auch selbst einen selbst gewählten Kontonamen eingeben (❷). Betätigen Sie dann erneut die *Weiter*-Schaltleiste. Falls der Kontoname bereits an jemand anders vergeben wurde, macht das Programm Vorschläge beziehungsweise gibt Ihnen die Möglichkeit, einen anderen Kontonamen einzugeben.

Zulässig sind im Kontonamen Buchstaben, Zahlen und Punkte. Klein- und Großschreibung wird nicht berücksichtigt.

Tipp: Verzichten Sie bei Ihrem Kontonamen auf die leicht verwechselbaren Zeichen »0«, »O«, »1«, »L«, »Z« und »2«. Sie vermeiden damit Missverständnisse, wenn Sie mal Ihre E-Mail-Adresse für jemand anders aufschreiben.



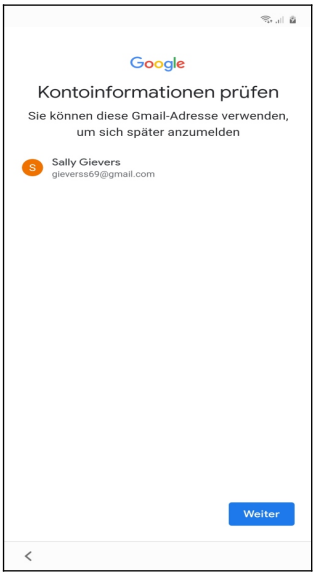


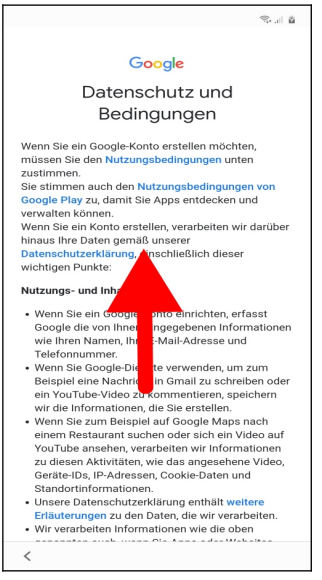


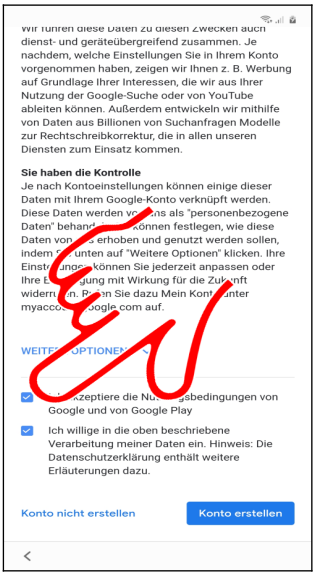
❶ Zum Schluss erfassen Sie das zweimal hintereinander das Kennwort. **Das Kennwort (und natürlich den Kontonamen) sollten Sie sich genau merken oder notieren, weil Sie das Handy später ab und zu danach fragt!** Betätigen Sie dann *Weiter*.

❷ Wischen Sie in diesem Bildschirm nach oben.

❸ Damit Sie das Kennwort für Ihr Google-Konto wieder zurücksetzen können, falls Sie es mal vergessen, betätigen Sie jetzt *Ja, ich stimme zu*.



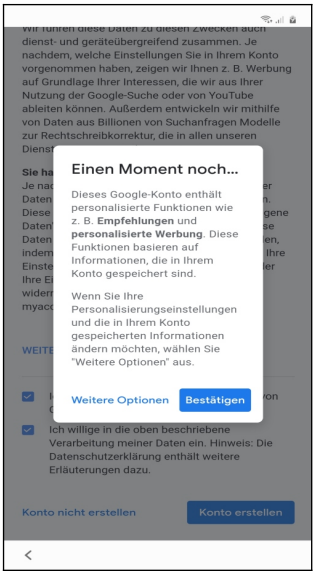




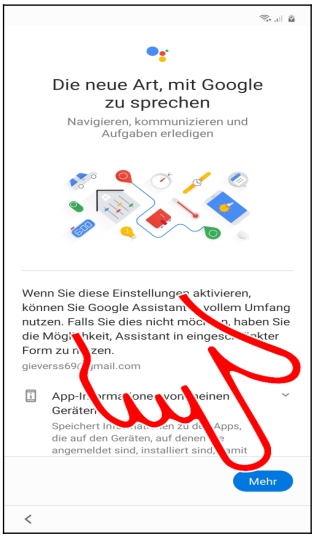
❶ Betätigen Sie *Weiter*.

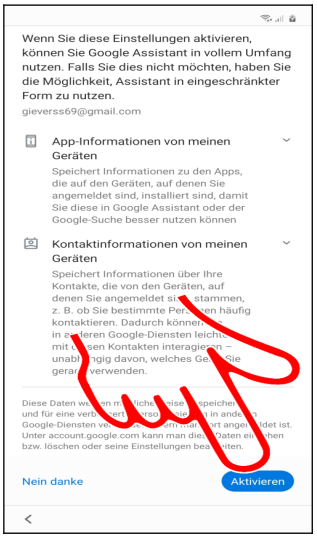
❷ Erneut müssen Sie die Wischgeste einsetzen, also mit dem Finger auf dem Bildschirm nach oben wischen.

❸ Aktivieren Sie die Abhakkästchen bei *Ich akzeptiere die Nutzungsbedingungen* und *Ich willige in die oben beschrieben Verarbeitung meiner Daten ein*. Gehen Sie auf *Konto erstellen*.

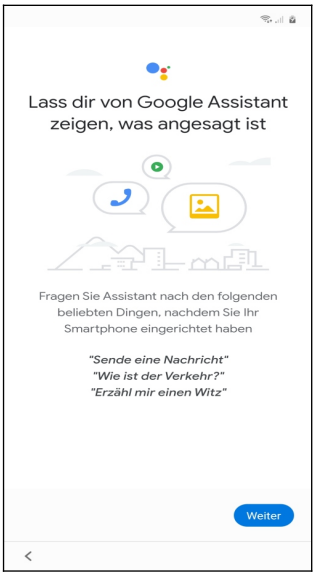


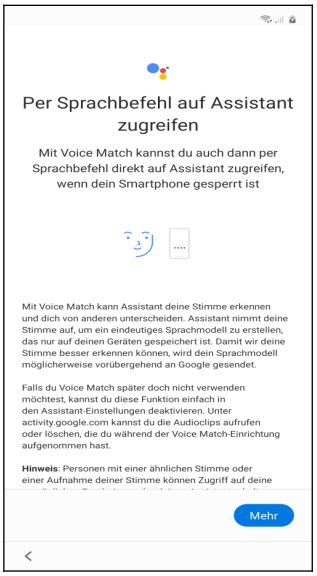
Das Popup schließen Sie mit *Bestätigen.*

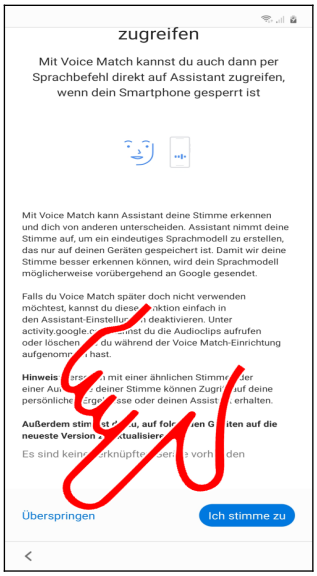




❶❷ Betätigen Sie *Mehr* und dann *Aktivieren.*







❶ Der Google Assistant (engl. Assistant = Assistent, Gehilfe) wird Sie später bei Ihrer täglichen Arbeit mit dem Handy unterstützen. Dieser Bildschirm erscheint nur, falls Sie Google Assistant noch nicht auf einem anderen Gerät genutzt haben. Betätigen Sie jeweils *Weiter.*

❷ Betätigen Sie *Mehr.*

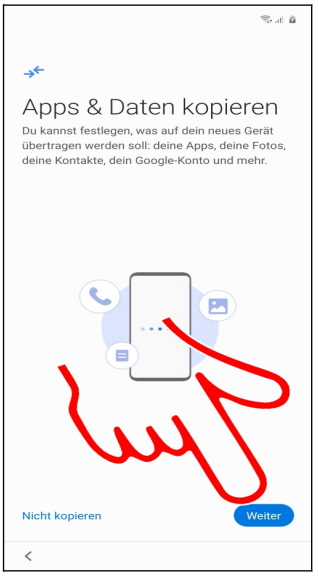
❸ Auf die Sprachsteuerung gehen wir später noch im Kapitel *20 Google Assistant* ein. Betätigen Sie daher *Überspringen.*

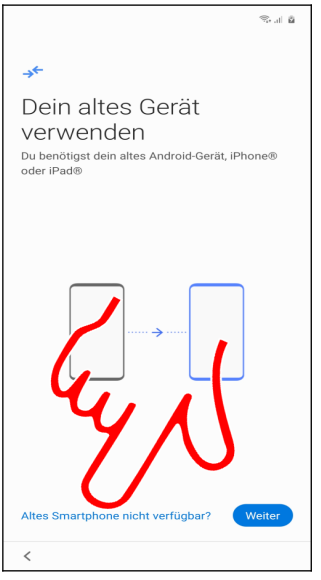
3.2 Vorhandenes Google-Konto

Um das Handy (und andere Android-Geräte) sinnvoll zu nutzen, müssen Sie ein sogenanntes Google-Konto besitzen. Das Google-Konto hat das Format einer E-Mail-Adresse und immer die Endung *gmail.com*, beispielsweise *sally.gievers@gmail.com*.

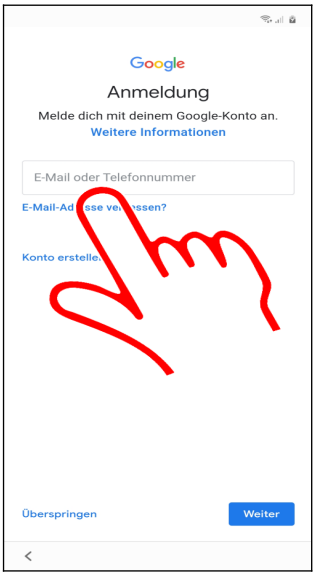
Falls Sie nicht wissen, was ein Google-Konto ist, oder bisher noch kein Android-Gerät genutzt haben, lesen Sie bitte im Kapitel *3.1 Neues Google-Konto* weiter.

Beachten Sie, dass bei Ihnen die Bildschirmabbildungen eventuell geringfügig anders aussehen, da Google beziehungsweise Samsung laufend Änderungen an der Benutzeroberfläche vornehmen.



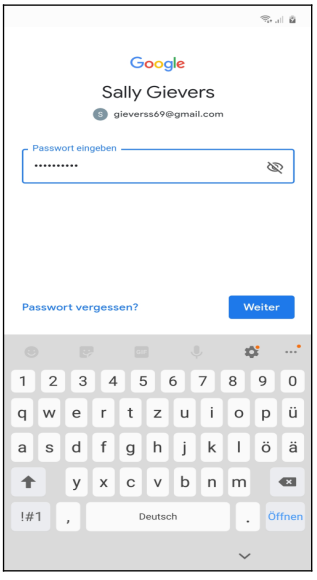


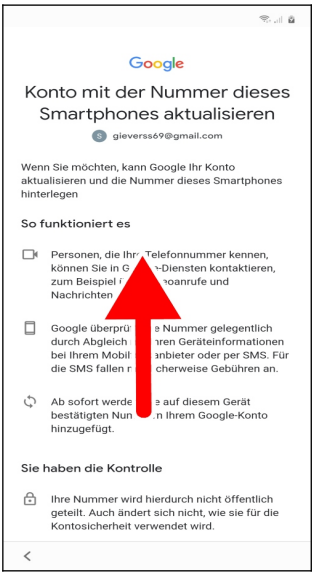
❶❷ Betätigen Sie *Weiter* und dann *Altes Smartphone nicht verfügbar?*

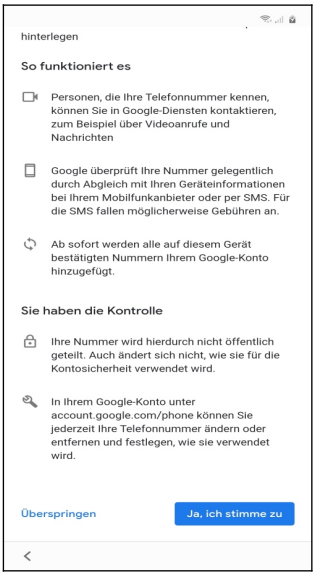


❶ Tippen Sie auf *E-Mail oder Telefonnummer*.

❷ Geben Sie Ihren Google-Konto-Namen (Eingabe des Namens vor *@gmail.com* reicht aus) ein.



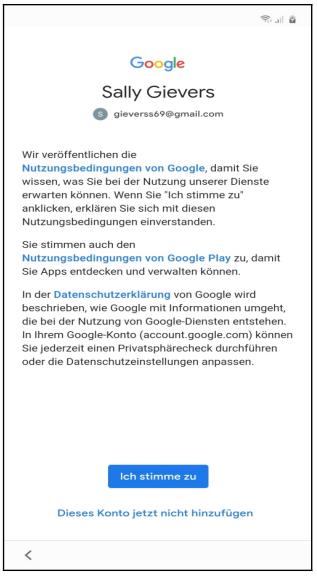


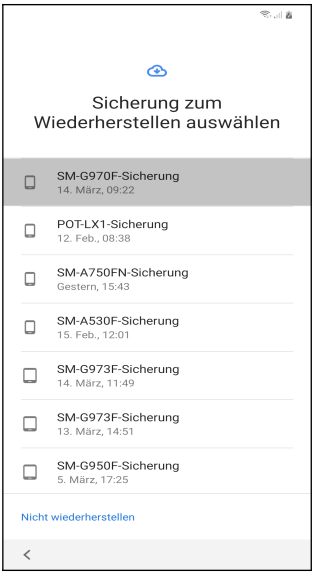


❶ Erfassen Sie das Passwort Ihres Google-Kontos und gehen Sie erneut auf *Weiter*.

❷❸ Nur falls Sie statt der zuvor genutzten, eine andere SIM-Karte verwenden, erscheint dieser Bildschirm. Wischen Sie auf dem *Konto mit der Nummer dieses Smartphones* aktualisieren-Bildschirm nach oben und betätigen Sie *Ja, ich stimme zu.*

Die im Google-Konto hinterlegte Handynummer nutzt Google, um Sie zu identifizieren, falls Sie mal das Passwort vergessen haben und es zurücksetzen müssen.

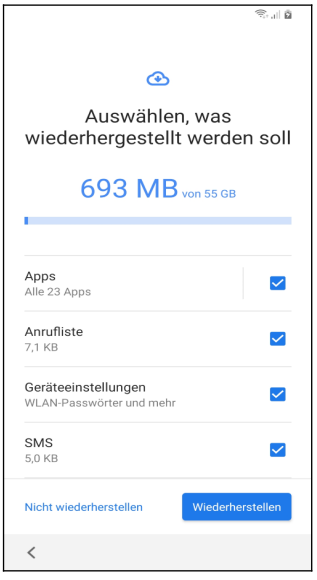




❶ Gehen Sie auf *Ich stimme zu.*

❷ Da Ihr Google-Konto vorhanden war, dürften Sie es auf einem anderen Handy oder Tablet eingerichtet haben. Für die Übernahme der Daten vom zuvor verwendeten Gerät wählen Sie einfach die Sicherung mit dem aktuellsten Datum aus.

❸ Besitzt Ihr altes Android-Handy eine Gerätesperre (siehe Kapitel *31.2 Gerätesperre*), so müssen Sie nach Betätigen von *Weiter* den Entsperrcode eingeben.

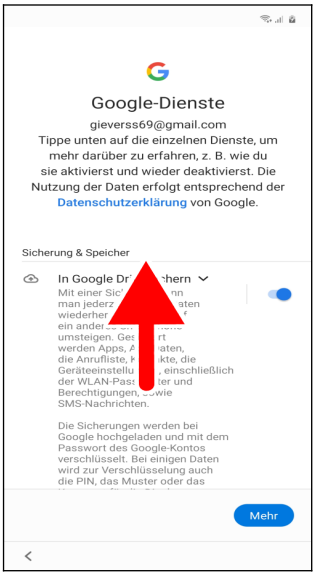


❶ In der Regel werden Sie alle Daten übernehmen wollen, weshalb Sie hier nichts verändern, sondern einfach *Wiederherstellen* betätigen. War das Gerät mit einer Gerätesperre versehen, müssen Sie nun dessen Code eingeben.

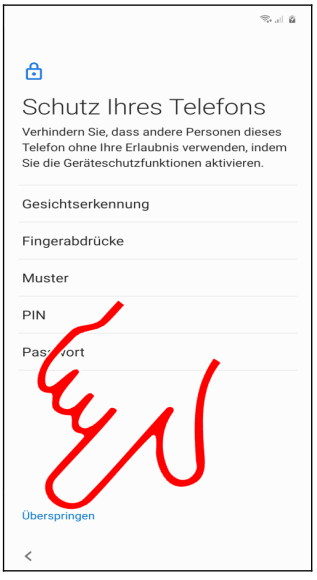
❷ Es erscheint kurz der Wiederherstellungshinweis. Lesen Sie nun im Kapitel *3.3 Weitere Einrichtung* weiter.

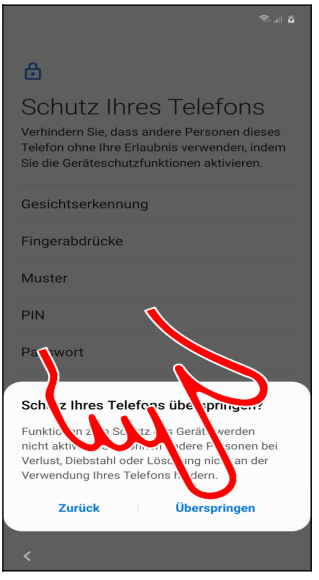
❸ Schließen Sie den Hinweis auf Google Assistant mit *Weiter*.

3.3 Weitere Einrichtung

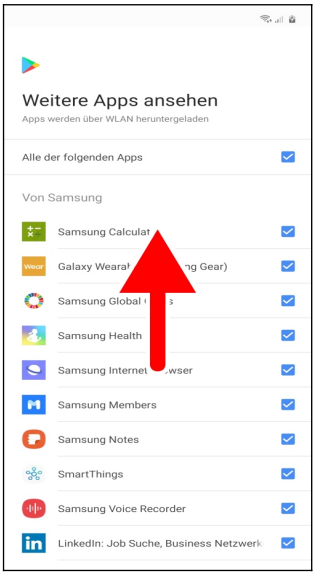


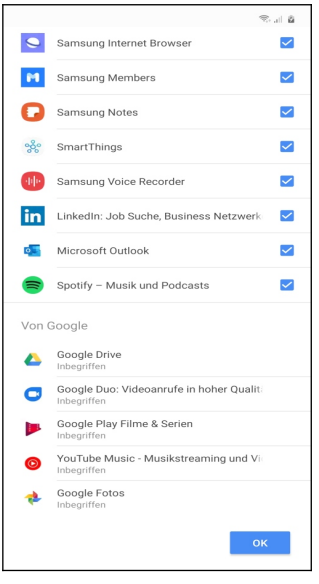
❶❷ Auch im Google-Dienste-Bildschirm führen Sie die bereits vorgestellte Wischgeste durch – Finger auf den Bildschirm setzen, nach oben ziehen und Finger hoch nehmen – dann betätigen Sie *Akzeptieren.*



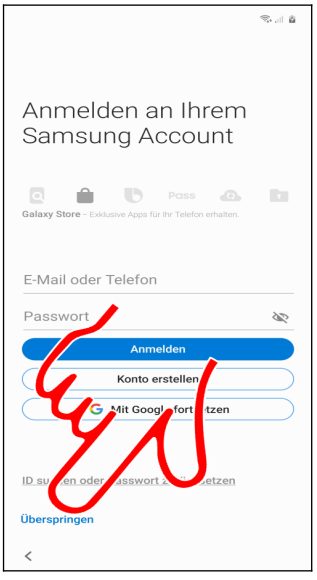


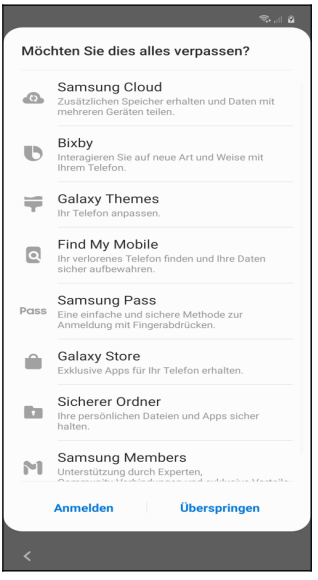
❶❷ Auf die Gerätesperre geht das Buch später noch ein, weshalb Sie hier auf *Überspringen* und im Popup erneut auf *Überspringen* gehen.





❶❷ Es ist hier möglich, nicht benötigte Anwendungen abzuwählen, damit diese nicht installiert werden. Wir raten davon ab, weil Sie einige davon später benötigen. Wischen Sie daher nach oben und betätigen Sie *OK*.

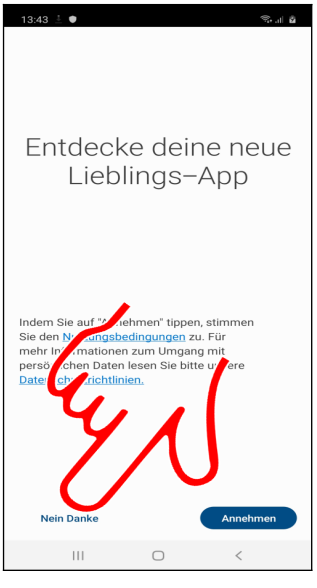


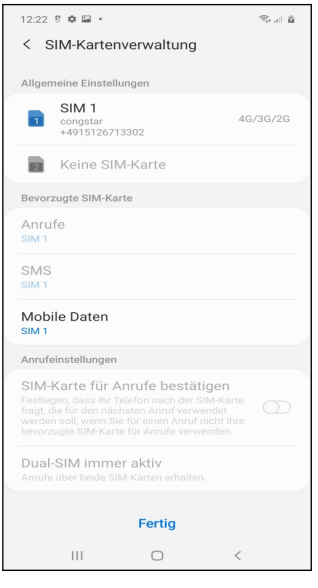


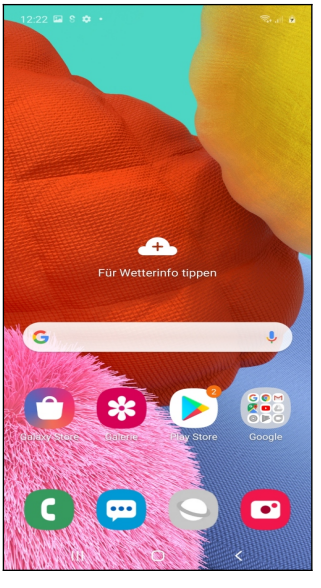
❶ Zusätzliche Dienste stehen nach Anmeldung beim Samsung-Konto zur Verfügung. Da wir später noch darauf eingehen (Kapitel *24 Das Samsung-Konto*). Deshalb betätigen Sie die *Überspringen*-Schaltleiste als Nächstes.

❷ Schließen Sie auch den folgenden Warnhinweis mit *Überspringen.*

❸ Betätigen Sie *Beenden*.







❶ Schließen Sie den eventuell angezeigten Bildschirm mit *Nein Danke*.

❷ Die *SIM-Kartenverwaltung* beschreibt später noch *37 Dual-SIM-Verwendung*, weshalb Sie hier *Fertig* betätigen.

❸ Sie befinden sich nun im Startbildschirm und können mit dem Gerät arbeiten.

4. Grundlagen der Bedienung

Das Samsung Galaxy bedient man fast ausschließlich über das Touchdisplay. Sofern Sie bereits ein Handy mit Touchdisplay genutzt haben, finden Sie viele Funktionen wieder.

Wenn Sie Ihr Gerät von einem Netzbetreiber erworben haben, werden einige Menüs und Tastenfunktionen von den Beschreibungen in diesem Buch abweichen. Auch spätere Updates des von Samsung entwickelten Betriebssystems können dazu führen, dass zusätzliche Funktionen oder Anwendungen verfügbar sind.

4.1 Bedienelemente des Samsung Galaxy

Zwar erfolgt die Bedienung des Handys weitgehend über das Touchdisplay, einige Funktionen werden aber auch über Hardwaretasten ausgelöst.

Die Tasten auf der Unterseite:

- ☰: Zuletzt genutzte Anwendungen auflisten.
- ○: Kurzes Betätigen schaltet wieder auf den Startbildschirm zurück. Langes Drücken dieser Taste ruft die im Kapitel *4.11 Zuletzt genutzte Anwendungen* beschriebene Funktion auf.
- ‹: Zurück: Zum vorherigen Bildschirm zurückkehren beziehungsweise Menüs schließen.
- Lautstärke-Tasten (auf der rechten Geräteseite): Regulieren bei Telefongesprächen die Hörerlautstärke, ansonsten die Klingeltonlautstärke.

4.2 Displaysperre

Das Display ist der größte Stromverbraucher, weshalb es automatisch nach 30 Sekunden abgeschaltet wird. Diese Zeitspanne können Sie allerdings auf bis zu 10 Minuten ändern.

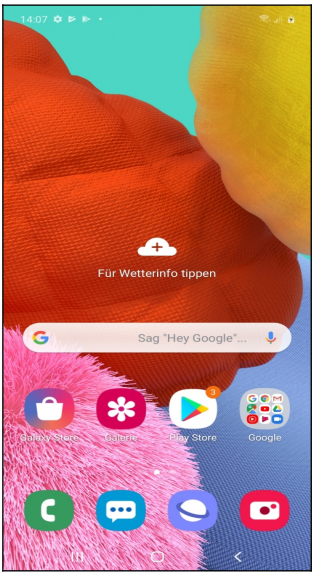
Sobald Sie das Display einschalten – beispielsweise durch kurzes Betätigen des Ein-/Ausschalters auf der rechten Geräteseite, machen Sie mit der **Displaysperre** Bekanntschaft. Diese zeigt wichtige Infos wie verpasste Anrufe, usw. an. Die Displaysperre kann auch mit einer **Gerätesperre** versehen werden, das heißt, beispielsweise erst nach Eingabe einer PIN können Sie das Gerät nutzen. Mit einer Wischgeste in der Displaysperre schalten Sie das Handy frei und können es nutzen.

Auf eingehende Anrufe und Benachrichtigungen macht das Handy natürlich auch bei ausgeschaltetem Display weiterhin aufmerksam: Geht zum Beispiel ein Anruf ein, schaltet sich das Display wieder ein.

Zum Aus- beziehungsweise Einschalten des Displays führen Sie folgende Aktion durch:

- Sie betätigen den Ein-Ausschalter auf der rechten Geräteseite.
- Sie tippen zweimal schnell hintereinander auf das Display.

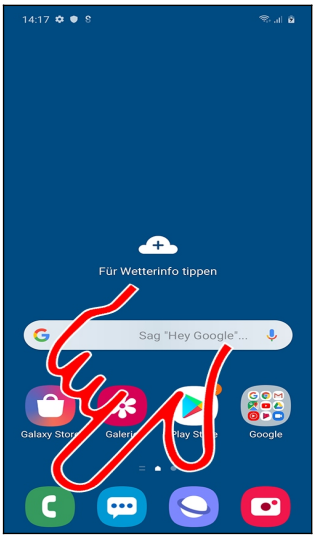
Der Umstand, dass man zwischen ausgeschaltetem Display, Displaysperre und Gerätesperre unterscheidet, ist für Anfänger etwas ungewohnt. Bei alten Handys gibt es ja nur das ein- oder ausgeschaltete Display.



❶ So deaktivieren Sie die Displaysperre: Tippen und Halten Sie den Finger auf den Bildschirm und ziehen Sie ihn in eine beliebige Richtung. Beachten Sie, dass sich der Ausgangspunkt Ihres Fingers außerhalb der angezeigten Symbole befindet.

❷ Der Startbildschirm ist damit freigeschaltet.

4.3 Der Startbildschirm



❶ Der Startbildschirm ist der Ausgangspunkt, von dem Sie alle weiteren Anwendungen aufrufen. Er erscheint automatisch nach dem Einschalten sowie nach Betätigen der ▢-Taste unterhalb des Displays.

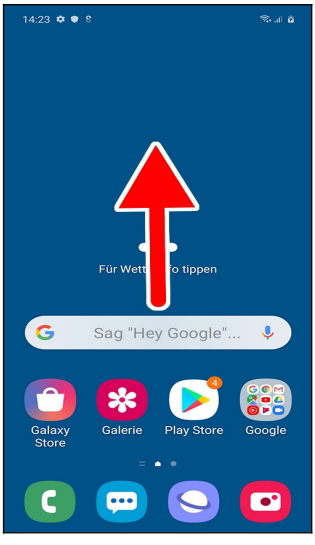
Die Bedeutung der Symbole am unteren Bildschirmrand: Über *Telefon* aktivieren Sie von dort aus die Telefonoberfläche (❷), *Nachrichten* öffnet die Nachrichten-Anwendung, *Internet* den Webbrowser und *Kamera* ruft die Kamera-Anwendung auf.

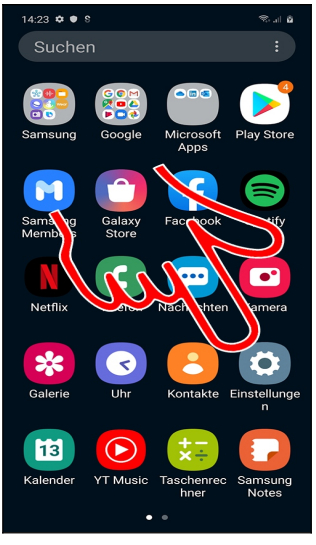
Hinweis: Die Bildschirmanzeige bei Ihrem Gerät weicht an einigen Stellen von der in diesem Buch ab. Wir hatten zwecks besserer Lesbarkeit eine größere Schrift und kontrastreiche Hintergründe eingestellt.

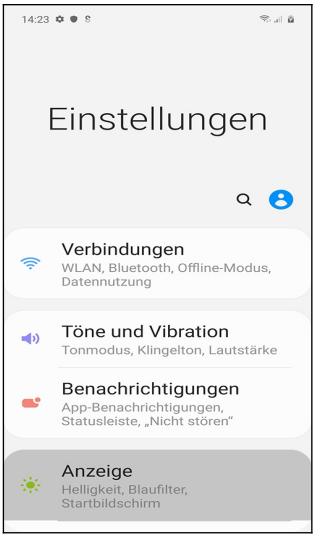
Bitte beachten Sie, die ▢-Taste nur kurz zu betätigen, weil Sie sonst die im Kapitel *4.11 Zuletzt genutzte Anwendungen* beschriebene Funktion aktivieren.

4.4 Erste Schritte

Damit Sie Ihr neues Handy besser kennenlernen, soll jetzt einmal die Abschaltzeit des Displays eingestellt werden.





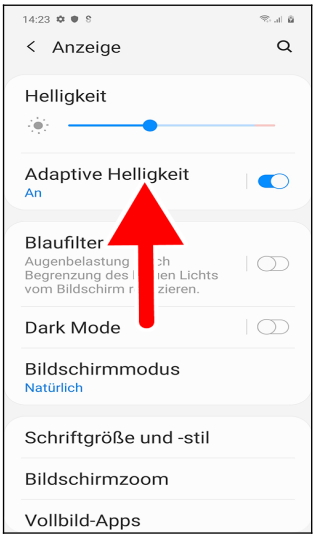


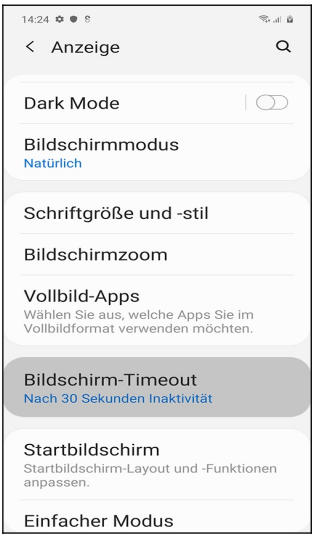
❶ Aktivieren Sie mit einer Wischgeste nach oben im Startbildschirm das Hauptmenü.

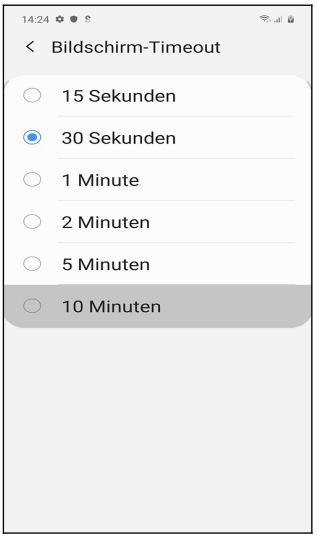
❷ Tippen Sie dann auf *Einstellungen.*

❸ Rufen Sie *Anzeige* auf.

Abhängig davon, welche zusätzlichen Programme während der Ersteinrichtung installiert wurden, finden Sie das *Einstellungen*-Symbol an einer anderen Stelle im Hauptmenü.







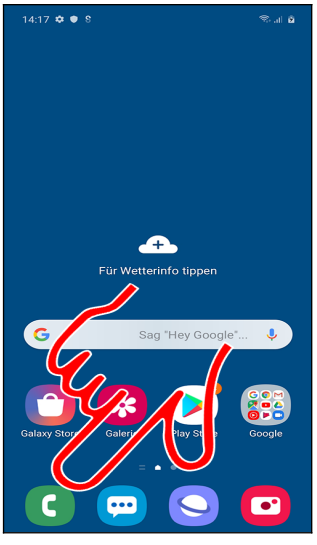
❶ Wischen Sie mit Finger auf dem Bildschirm nach oben.

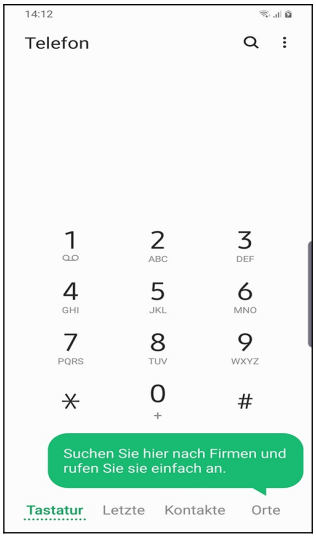
❷ Tippen Sie nun auf *Bildschirm-Timeout*.

❸ Wählen Sie gewünschte Abschaltzeit aus. Sie befinden sich wieder im vorherigen Bildschirm, von dem aus Sie mit der ▢-Taste zum Startbildschirm zurückkehren.

4.5 Gestensteuerung

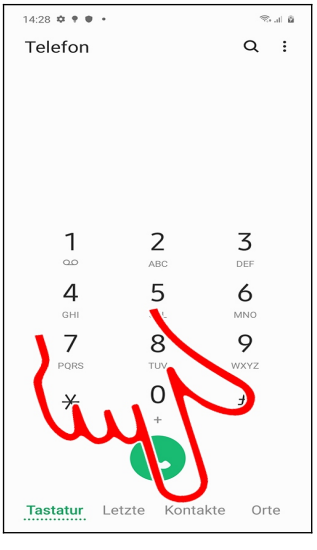
Die Gestensteuerung eine der großen Stärken des Samsung Galaxy. Im Folgenden sollen die wichtigsten Gestenfunktionen einmal in der Praxis vorgestellt werden.

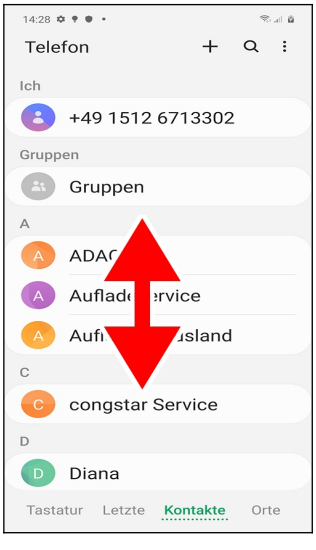




❶ Starten Sie die Telefonoberfläche über *Telefon.*

❷ An dieser Stelle kommen Sie erstmals mit einer Hilfsfunktion in Berührung. Über grüne Popups, die einmalig erscheinen, erhalten Sie Tipps. Sie können dann das Popup entweder antippen – was manchmal eine Aktion auslöst – oder Sie schließen das Popup mit der ‹-Taste unterhalb des Displays. In diesem Buch gehen wir nicht weiter auf die grünen Popups ein und empfehlen sie jeweils einfach zu schließen.





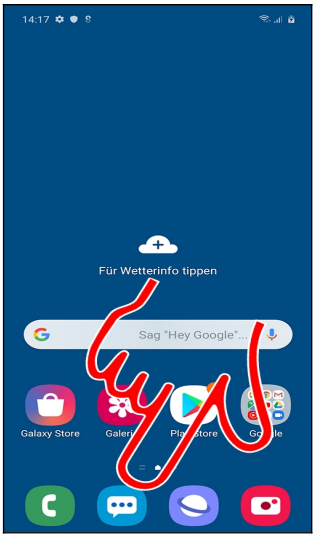
❶ Für Übersicht sorgen in vielen Programmen, darunter auch in der Telefonoberfläche, sogenannte Register (Pfeil), welche Sie durch Antippen aktivieren.

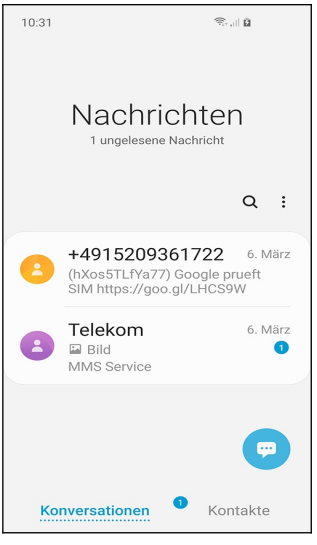
❷ Immer wenn, wie in diesem Fall, eine Liste größer als der Bildschirm ist, können Sie mit einer Geste durchrollen. Sie haben dabei sogar mehrere Möglichkeiten:

- Tippen und Halten Sie den Finger auf einer beliebigen Stelle des Bildschirms und ziehen Sie sofort den Finger langsam nach oben oder unten, je nachdem, wohin Sie in der Liste rollen möchten. Lassen Sie den Finger los, wenn Sie das gewünschte Listenelement gefunden haben.
- Wie zuvor, aber diesmal ziehen Sie mit Schwung in die gewünschte Richtung und lassen dann sofort wieder los. Die Liste rollt zunächst schnell und dann immer langsamer durch, bis sie stoppt.

4.6 Der Startbildschirm in der Praxis

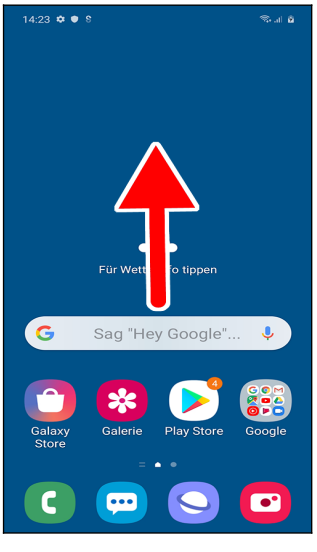
Der Startbildschirm erscheint standardmäßig nach dem Einschalten beziehungsweise nach Betätigen der ○-Taste.

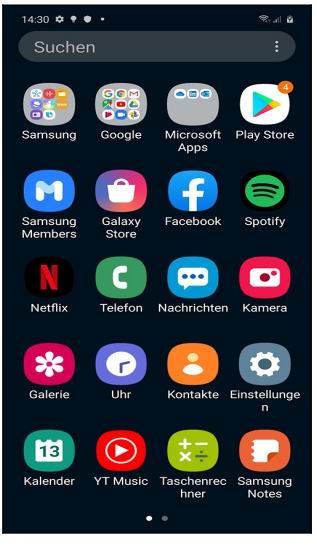




❶❷ Mehrere Anwendungen sind standardmäßig auf dem Startbildschirm über sogenannte Schnellzugriffe (Verknüpfungen) aufrufbar. Tippen Sie einfach einen Schnellzugriff kurz an, um die entsprechende Anwendung zu starten. Im weiteren Verlauf dieses Buchs erfahren Sie, wie man Schnellzugriffe auf seine Lieblingsprogramme im Startbildschirm selbst anlegt.

> Mit der ○-Taste unterhalb des Displays schalten Sie, egal, in welcher Anwendung Sie sich gerade befinden, wieder auf den Startbildschirm zurück.





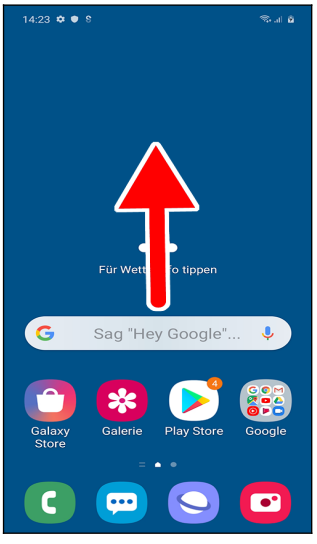
❶❷ Alle weniger häufig benötigten Programme finden Sie im Hauptmenü, das Sie mit einer Wischgeste nach oben aktivieren.

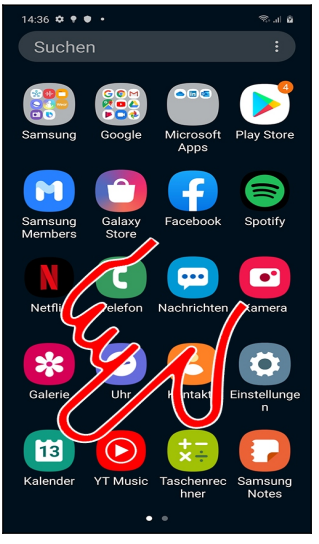
❸ Über eine Wischgeste (mit angedrücktem Finger nach links oder rechts ziehen) blättern Sie zwischen den Bildschirmen des Hauptmenüs. Dies ist allerdings erst möglich, wenn Sie bereits mehrere zusätzliche Programme auf dem Galaxy A51 installiert haben, die dann nicht mehr auf eine einzelne Hauptbildschirmseite passen.

4.7 Startbildschirm konfigurieren

Auf allen Bildschirmseiten des Startbildschirms lassen sich weitere Widgets und Verknüpfungen hinzufügen. Alternativ löschen Sie einfach diejenigen vorinstallierten Widgets, welche Sie nicht benötigen und legen an deren Stelle von Ihnen gewünschte an.

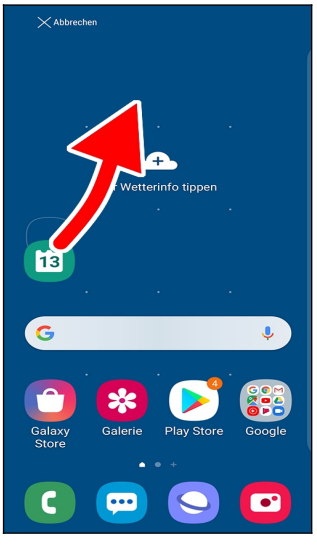
4.7.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten

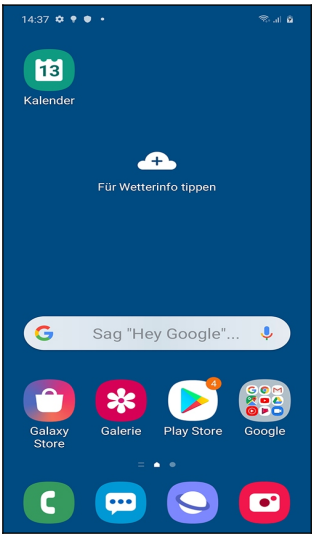


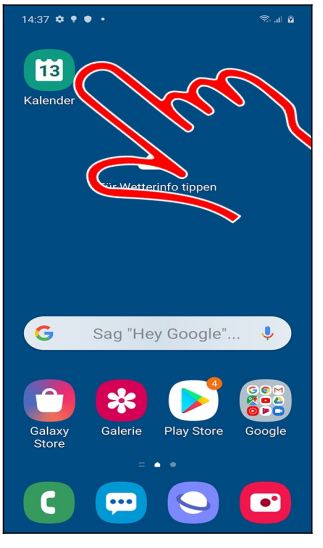


❶ So erstellen Sie einen Schnellzugriff (»Verknüpfung«) im Startbildschirm: Wischen Sie zunächst im Startbildschirm nach oben, was das Hauptmenü aufruft.

❷❸ Tippen und Halten Sie nun den Finger für einige Sekunden über einer Anwendung, im Beispiel *Kalender*. Lassen Sie sich nicht davon irritieren, dass ein Popup erscheint, sondern halten Sie weiter den Finger ganz ruhig angedrückt. Das Handy schaltet nun automatisch auf den Startbildschirm um.



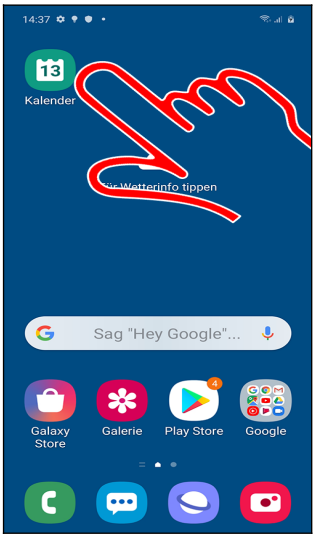


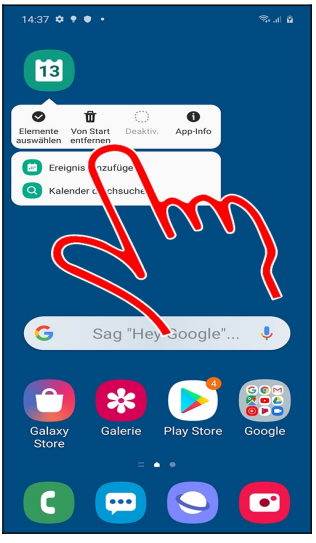


❶ Lassen Sie aber den Finger noch nicht los, sondern bewegen Sie den Finger an die Position, an der der Schnellzugriff positioniert werden soll. Lassen Sie dann den Finger los.

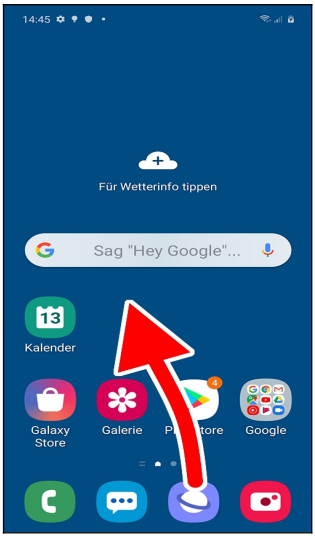
❷ Das Handy legt den Schnellzugriff an.

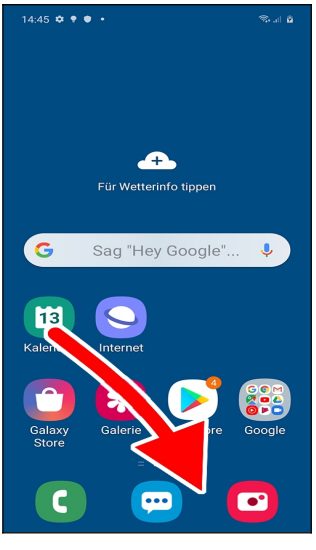
❸ Der Schnellzugriff lässt sich nun durch Antippen aufrufen.

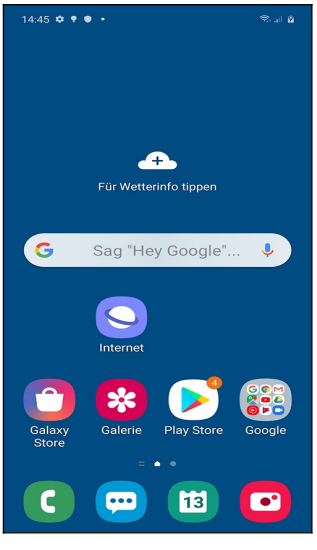




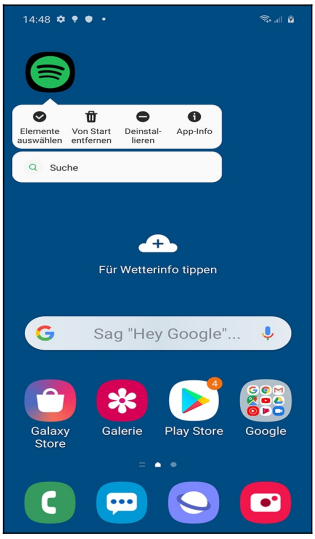
❶❷ So löschen Sie einen Schnellzugriff: Tippen und Halten Sie den Finger für einige Sekunden darauf, bis ein kleines Popup erscheint. Lassen Sie den Finger los und tippen Sie im Popup auf *Von Start entfernen*.

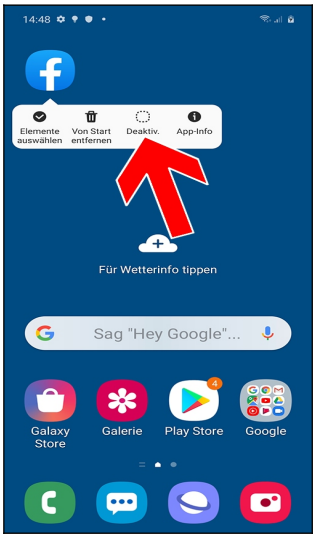


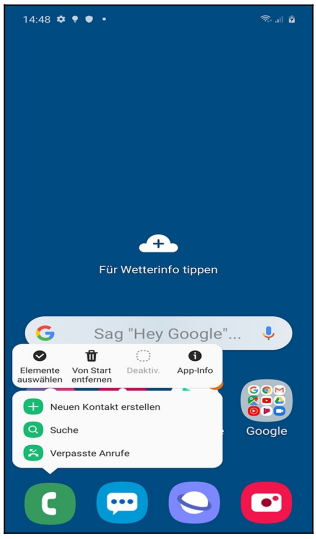




❶❷❸ Auch die Schnellzugriffe am unteren Bildschirmrand lassen sich durch Herausziehen/Hineinziehen von Programmsymbolen ändern.







❶ Wenn Sie eine Verknüpfung halten und dann loslassen, erscheint ein Popup mit den Optionen:

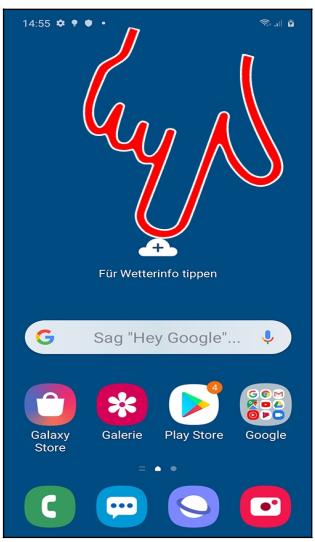
- *Elemente auswählen*: Markieren Sie anschließend durch kurzes Antippen diejenigen Verknüpfungen, welche Sie auf dem Bildschirm verschieben möchten. Anschließend tippen, halten und verschieben Sie mit dem Finger die Verknüpfungen.
- *Von Start entfernen*: Löscht die Verknüpfung aus dem Startbildschirm.
- *Deinstallieren*: Programm vom Handy löschen. Sie können gelöschte Programme jederzeit wieder erneut installieren (siehe Kapitel *25.1 Play Store*). Einige Programme lassen sich nicht deinstallieren, sondern nur deaktivieren, wovon wir abraten.
- *App-Info*: Infos zum Akku- und Speicherverbrauch, über das Internet übertragener Datenmenge, Berechtigungen, usw. Normalerweise für Sie im Alltag nicht relevant.

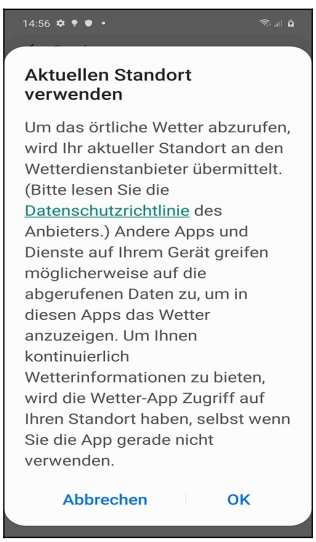
❷ Halten Sie dagegen den Finger über eine der vorinstallierten Anwendungen, so erscheint statt *Deinstallieren* der Menüeintrag *Deaktiv* (Pfeil), Damit blenden Sie die Anwendung im Hauptmenü und Startbildschirm aus. Wichtige Anwendungen, die Sie unbedingt benötigen, beispielsweise die Nachrichten- oder Kamera-Anwendung, lassen sich nicht ausblenden.

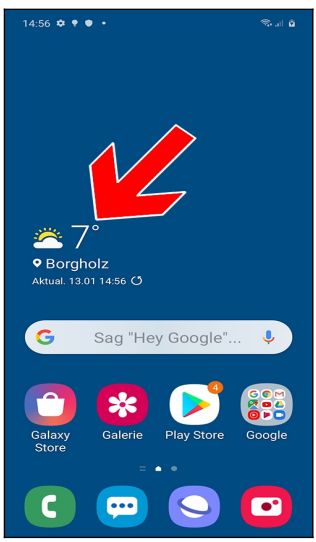
❸ Eine Besonderheit ist das Schnellmenü, welches ebenfalls nach langem Drücken und Halten auf einer Verknüpfung erscheint. Sie können darüber viele Funktionen direkt aufrufen, ohne das jeweilige Programm erst starten zu müssen.

4.7.2 Widgets

Widgets sind Anwendungen, die in einem kleinen Fenster auf dem Startbildschirm Informationen anzeigen, beziehungsweise den Zugriff auf Daten oder Funktionen des Handys ermöglichen.





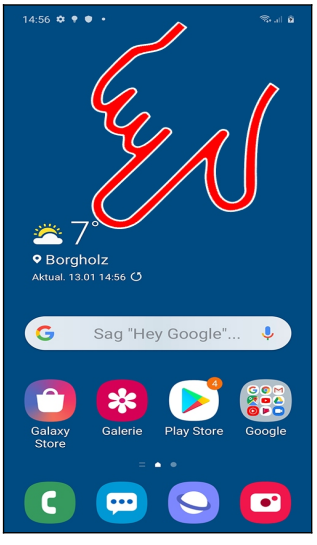


❶ Im Startbildschirm sind bereits zwei Widgets vorhanden: *Wetter* und die *Google*-Suchleiste.

Tippen Sie jetzt mal auf das *Wetter*-Widget.

❷ Schließen Sie den folgenden Hinweis mit *OK*.

❸ Das aktuelle Wetter wird im Startbildschirm angezeigt (Pfeil).

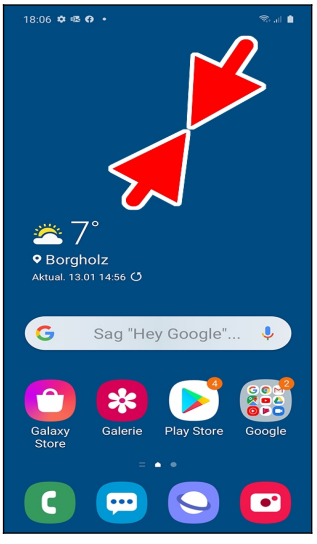


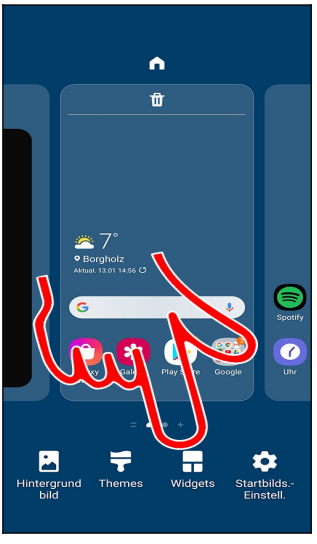
❶❷ Künftig öffnet Antippen des Wetter-Widgets die Wetterinfos.

❸ Wischen Sie auf dem Bildschirm nach oben für weitere Wetterdaten.

Mit der ‹-Taste unterhalb des Displays kehren Sie wieder auf den Startbildschirm zurück.

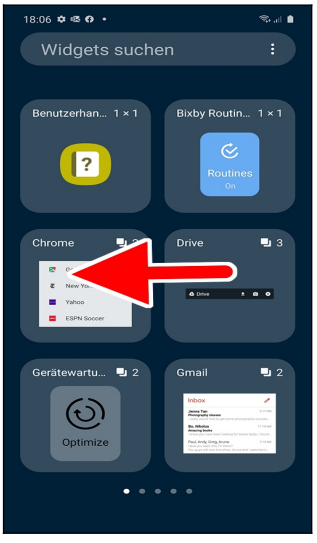
4.7.2.a Widget hinzufügen

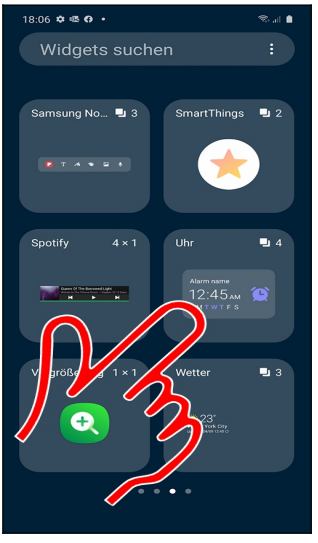




❶ Tippen und halten Sie einen Finger auf einen freien Bildschirmbereich. Alternativ führen Sie eine Kneifgeste durch: Ziehen Sie dazu zwei gleichzeitig auf das Display gedrückte Finger, beispielsweise Zeigefinger und Daumen, zusammen.

❷ Hier aktivieren Sie *Widgets* (Pfeil).

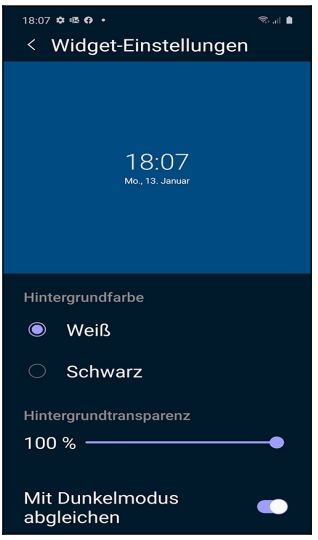


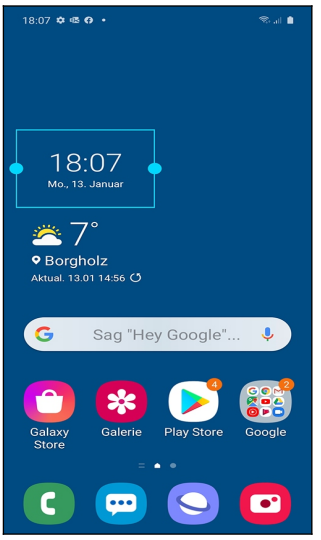


❶ Wischen Sie nach rechts/links durch die Widget-Auflistung.

❷ Einige Widgets wie »Uhr« sind in einem Ordner zusammengefasst, was Sie an der Zahl hinter der Ordnerbezeichnung erkennen. Tippen Sie dann zuerst den Ordner an.

❸ Tippen und halten Sie nun das Widget, worauf das Galaxy zum Startbildschirm wechselt. Lassen Sie noch nicht los!

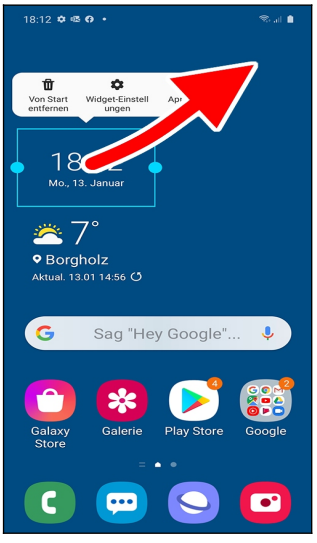


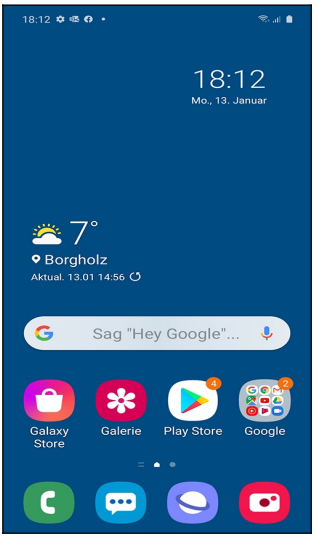


❶ Halten und ziehen Sie das Widget an die Wunschposition und lassen Sie den Finger dann los.

❷ Die Einstellungen schließen Sie mit der <-Taste unterhalb des Displays.

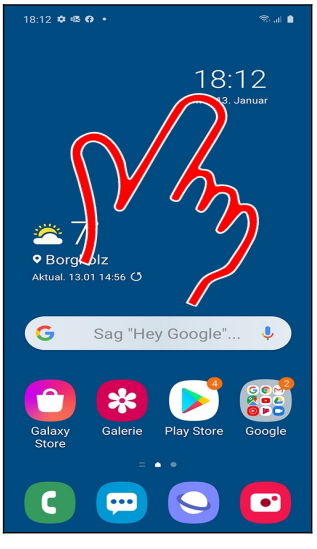
❸ Betätigen Sie erneut die <-Taste.

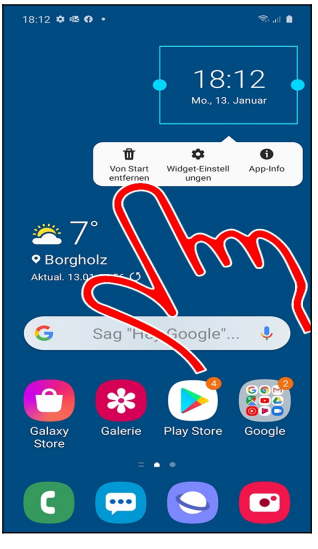




❶❷ Wie bereits im Kapitel *4.7.1 Schnellzugriffe anlegen und verwalten* bei den Verknüpfungen beschrieben, lässt sich ein Widget durch Tippen und Halten mit dem Finger selektieren und dann auf dem Bildschirm an eine andere Position platzieren.

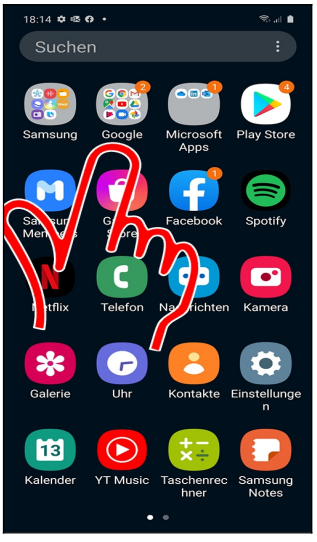
4.7.2.b Widget entfernen

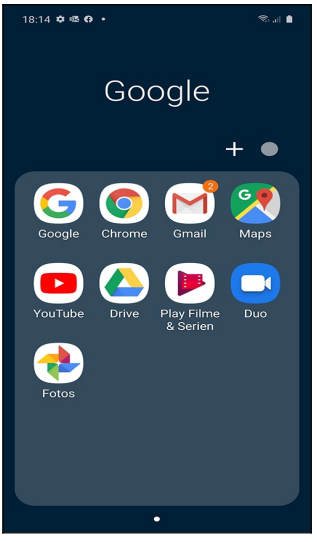




❶❷ Tippen und halten Sie den Finger über dem Widget, bis das Popup erscheint. Gehen Sie dann auf *Von Start entfernen.*

4.7.3 Ordner



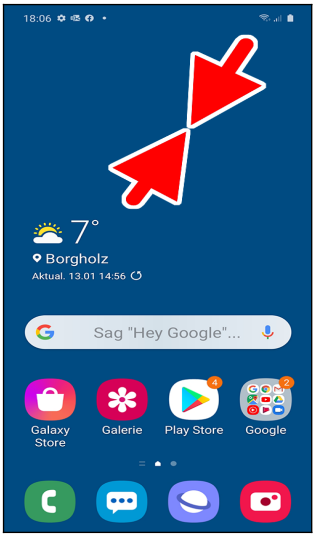


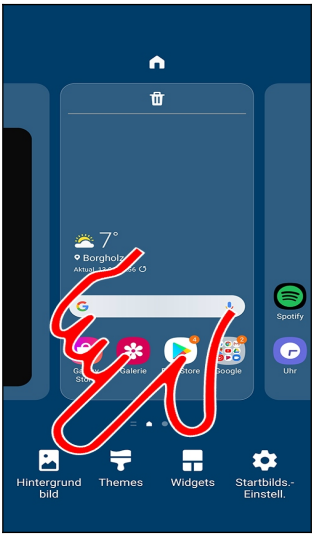
❶❷ Im Hauptmenü sind einige Programme in den Ordnern *Samsung*, *Google* und *Microsoft Apps* zusammengefasst. Einen *Google*-Ordner gibt es auch im Startbildschirm. Tippen Sie einen Ordner an, um die enthaltenen Programme anzuzeigen, die Sie dann durch Antippen aufrufen.

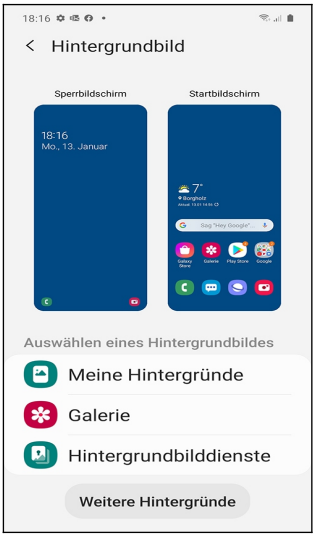
Zum Schließen des Ordners betätigen Sie die ‹-Taste oder tippen in einen Bildschirmbereich außerhalb des Ordners.

4.7.4 Hintergrundbild

Das Hintergrundbild in Startbildschirm, Hauptmenü und Displaysperre können Sie frei einstellen. Wählen Sie zwischen eines der vorgegebenen Designs oder stellen Sie ein Foto ein, das Sie mit der Kamera-Anwendung erstellt haben.







❶ Führen Sie im Startbildschirm eine Kneifgeste durch (zwei Finger, beispielsweise Zeigefinger und Daumen, gleichzeitig auf das Display drücken und dann zusammenziehen).

❷ Gehen Sie auf *Hintergrund*.

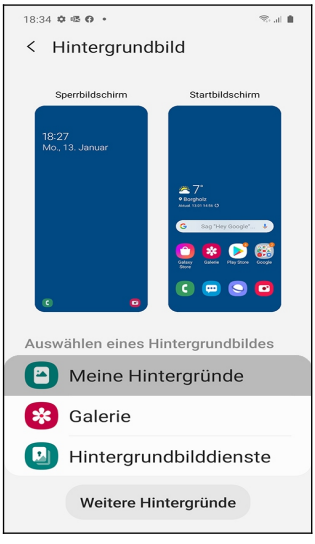
❸ Es wird eine Vorschau des aktuellen Hintergrundbilds für *Sperrbildschirm* (Displaysperre) und *Startbildschirm* angezeigt. Darunter können Sie auswählen:

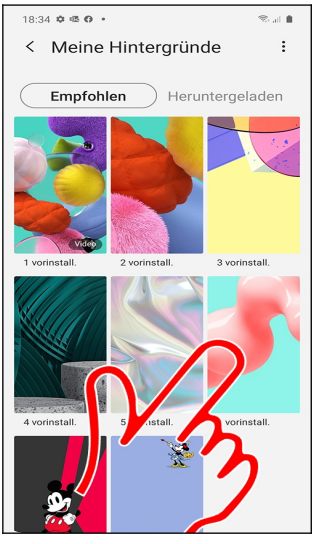
- *Meine Hintergründe*: Diverse auf dem Gerät vorinstallierte Hintergrundbilder.
- *Galerie*: Verwendung von Fotos, die mit der Kamera (siehe Kapitel *16 Kamera*) erstellt wurden.
- *Hintergrundbilddienste*: Das Handy unterstützt den automatischen Wechsel zwischen verschiedenen Hintergrundbildern. Weil dies keinen Sinn macht, geht das Buch darauf

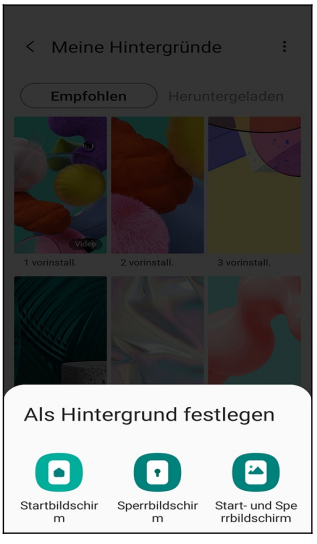
nicht weiter ein.

Unter *Weitere Hintergründe* können Sie weitere Bilder bei Samsung herunterlade. Dies ist teilweise kostenpflichtig, weshalb wir auf eine Beschreibung verzichten.

4.7.4.a Vordefiniertes Hintergrundbild





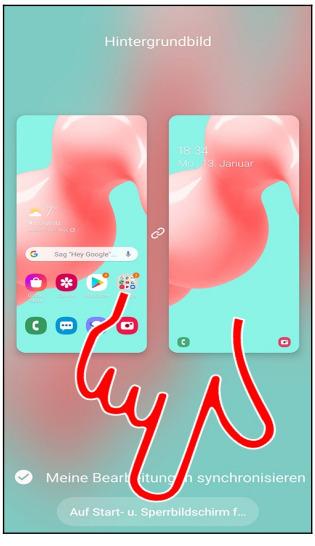


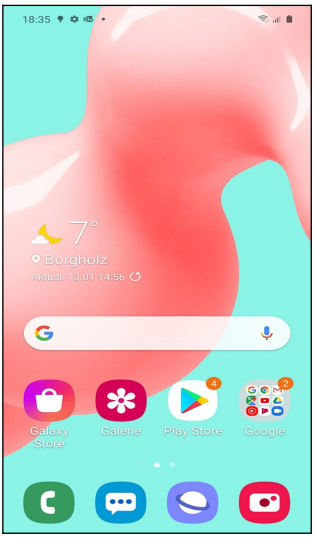
❶ Gehen Sie auf *Meine Hintergründe.*

❷ Wählen Sie ein Bild aus.

❸ Am unteren Bildschirmrand stellen Sie die Verwendung ein:

- *Startbildschirm*
- *Sperrbildschirm*: Die Displaysperre, auf die das Handy sich nach einiger Zeit der Inaktivität umschaltet.
- *Start- und Sperrbildschirm*

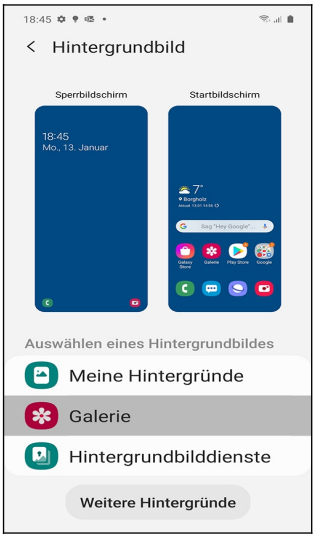


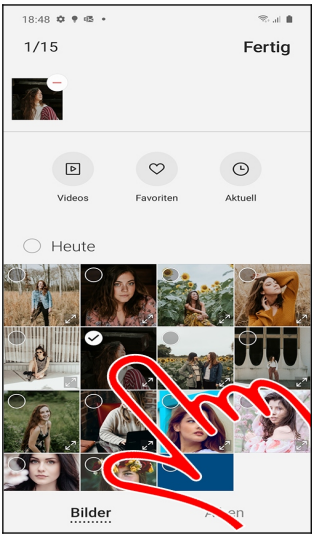


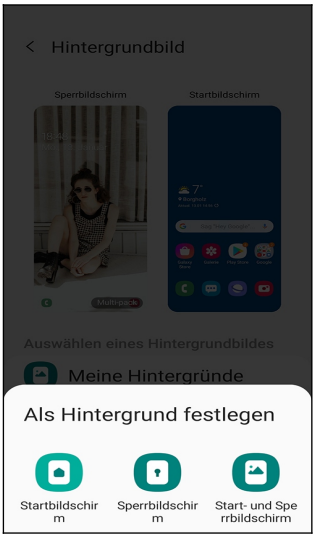
❶ Bestätigen Sie mit der Schaltleiste am unteren Bildschirmrand.

❷ So sieht das neue Hintergrundbild aus.

4.7.4.b Eigene Hintergründe







❶ Möchten Sie dagegen ein Foto als Hintergrundbild einrichten, das Sie mit Handykamera (siehe Kapitel *16 Kamera*) erstellt haben, dann gehen Sie auf *Galerie*.

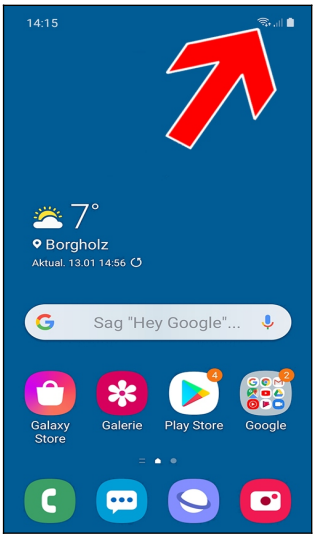
❷ Tippen Sie eines der von Ihnen mit der Kamera erstellten Fotos an und betätigen Sie *Fertig.*

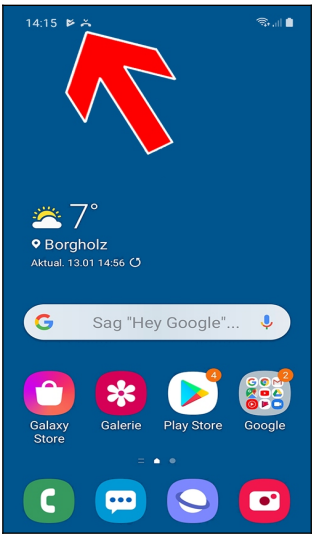
❸ Wählen Sie aus, ob das Bild im Start- und/oder Sperrbildschirm erscheinen soll und betätigen Sie *Als Hintergrundbild festlegen.*

Sie können auch mehrere Fotos auswählen. Diese zeigt das Handy dann allerdings nur abwechselnd auf dem Sperrbildschirm (Displaysperre) an.

4.7.5 Titelleiste und Benachrichtigungsfeld

Symbole in der Titelleiste informieren über Benachrichtigungen wie, verpasste Anrufe, usw.





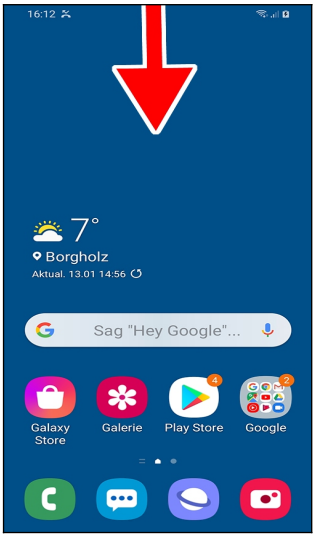
❶ Beispiele für die Symbole in der Titelleiste am oberen rechten Bildschirmrand (Pfeil):

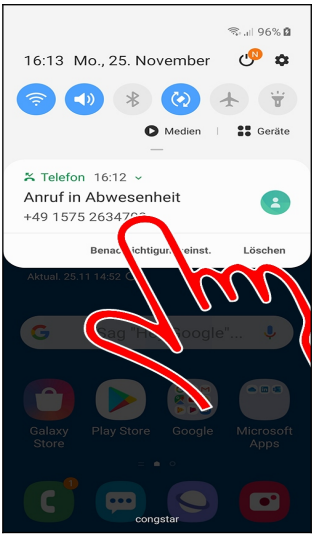
- : Internetverbindungen finden über WLAN statt (die gebogenen Balken zeigen die Sendestärke an).
- : Mobilfunk-Empfang (die Balken zeigen die Sendestärke an).
- : Akkuladezustand.

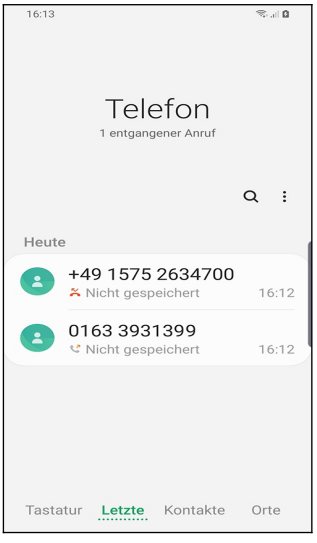
❷ Bei besonderen Ereignissen, beispielsweise eingegangenen SMS, verpassten Anrufen oder anstehenden Terminen, erscheint ebenfalls ein entsprechendes Symbol (Pfeil). In unserem Bei-

spiel handelt es sich um die abgeschlossene Installation eines Programms ( ) aus dem Google Play Store und einen verpassten Anruf ( ).

> In diesem Buch finden Sie, wo es sinnvoll ist, in den Kapiteln jeweils Hinweise darauf, welche Symbole in der Titelleiste erscheinen.

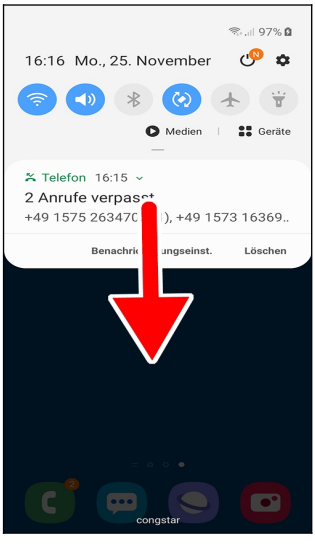


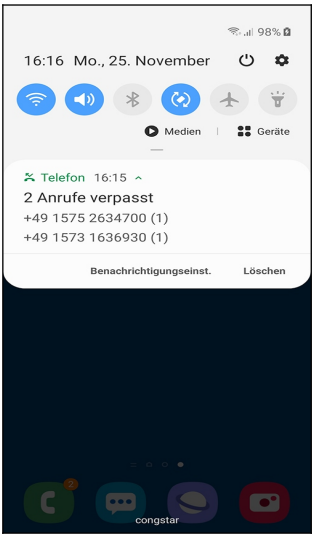




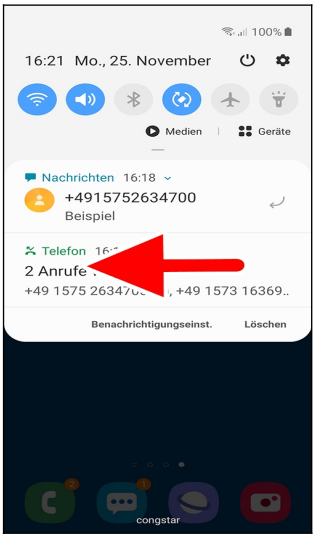
❶ Um weitere Informationen, zum Beispiel über einen eingegangenen Anruf, zu erhalten, halten Sie Ihren Finger auf die Titelleiste und ziehen ihn nach unten.

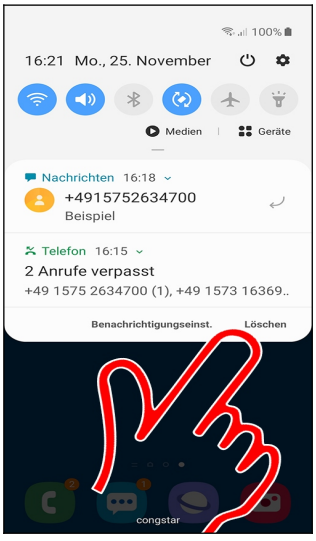
❷❸ Es erscheint das Benachrichtigungsfeld, welches ausführliche Infos auflistet und durch Antippen die zugehörige Anwendung, im Beispiel die Anrufliste startet.





❶❷ Liegen mehrere Benachrichtigungen einer Anwendung vor, so fasst das Handy diese in einem Eintrag zusammen. Eine Wischgeste klappt dann die enthaltenen Benachrichtigungen aus.

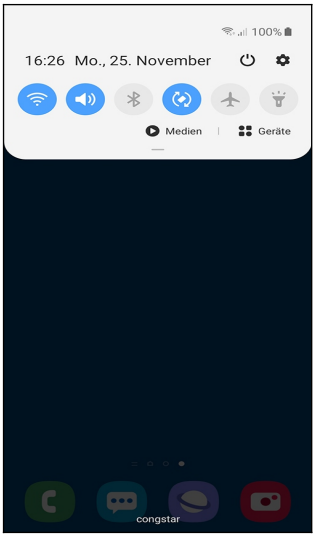




❶ Zum Löschen einer einzelnen Benachrichtigung tippen und halten Sie den Finger darauf und ziehen ihn sofort nach links oder rechts. Die restlichen Einträge in der Benachrichtigungsliste rutschen dann nach oben.

❷ Die *Löschen*-Schaltleiste entfernt dagegen alle Benachrichtigungen in einem Rutsch.

4.7.6 Schaltleisten im Benachrichtigungsfeld

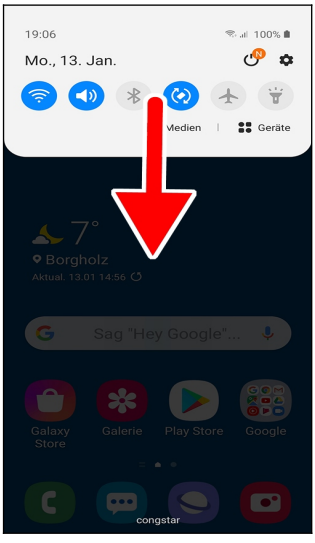


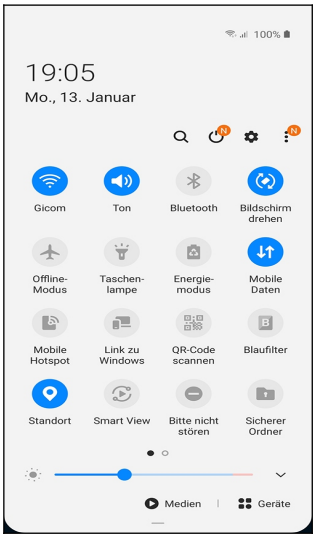
Viele wichtige Systemfunktionen steuern Sie über die Schaltleisten im Benachrichtigungsfeld. Tippen Sie eine Schaltleiste kurz an, so schalten Sie eine Funktion ein/aus.

Die Schaltleisten:

- *WLAN*: Verwaltet das WLAN. Siehe Kapitel *9 WLAN*.
- *Ton*: Lautstärke ein/ausschalten.
- *Bluetooth*: Steuert Bluetooth (beispielsweise für den Betrieb von Lautsprechern).
- *Bildschirm drehen*: Normalerweise passt sich die Bildschirmorientierung automatisch an die Geräteausrichtung an. Wenn Sie das Handy beispielsweise waagerecht halten, so wird automatisch auf eine waagerechte Anzeige umgeschaltet. Deaktivieren Sie *Bildschirm drehen*, wenn sich die Bildschirmorientierung nie ändern soll.
- *Offline-Modus*: Alle Funkverbindungen (Telefonie, Mobilfunkinternet, WLAN und Bluetooth) ein/ausschalten (siehe Kapitel *5.6 Flugmodus (Offline-Modus)*).
- *Taschenlampe*: LED-Leuchte auf der Vorderseite einschalten.

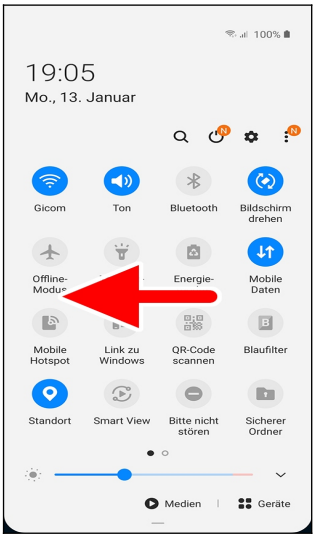
Über die Schaltleisten *Medien* beziehungsweise *Geräte* verwalten und steuern Sie die Medienwiedergabe mit anderen Geräten, worauf dieses Buch nicht eingeht.

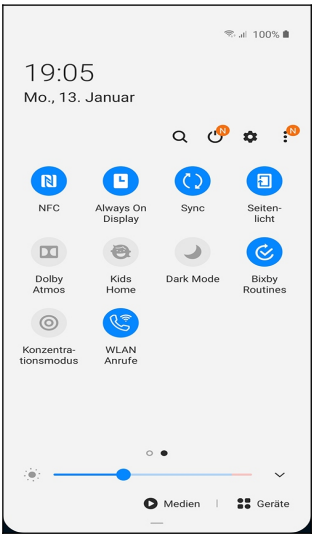




❶❷ Weitere Schaltleisten aktiviert eine Wischgeste über den Schaltleisten nach unten:

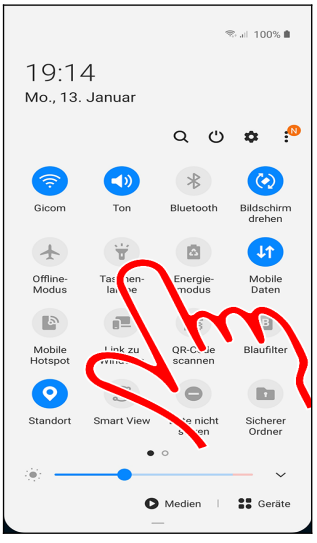
- *Energiemodus*: Verlängert die Akkubetriebsdauer. Dabei reduziert das Handy die unter anderem die Displayhelligeit und die Prozessorgeschwindigkeit (siehe Kapitel *33.7 Energiesparmodi*).
- *Mobile Daten*: Deaktivieren Sie *Mobile Daten*, damit das Handy keine Internetverbindung über das Mobilfunknetz aufbaut. Dies kann nötig sein, wenn Sie keinen Mobilfunkvertrag mit Internetflatrate nutzen (sogenannter Datenvertrag). Internetverbindungen finden dann über das WLAN statt. Siehe auch Kapitel *8.2.2 Mobilfunk-Internet aktivieren/deaktivieren*.
- *Mobile Hotspot*: Stellt die Mobilfunkinternetverbindung anderen Geräten als WLAN-Zugangspunkt zur Verfügung.
- *Link zu Windows*: Verwaltung Ihrer Fotos, SMS und weiterer Handy-Inhalte auf einem PC mit Windows 10.
- *QR-Code scannen*: Viele Unternehmen drucken in Werbeanzeigen und Plakaten einen QR-Barcode ab, den Sie mit dem QR-Scanner einlesen können. Meist verbirgt sich hinter dem QR-Code eine Website, die dann im Webbrowser aufgerufen wird.
- *Blaufilter*: Die Hintergrundbeleuchtung eines Handy-Displays enthält Blautöne, welche manche Anwender als unangenehm empfinden. Mit dem *Blaufilter* erhalten Sie einen warmen Bildschirmeindruck.
- *Standort*: Automatische GPS-Positionsermittlung (per GPS).
- *Smart View*: Den Displayinhalt auf einem TV von Samsung anzeigen. Geräte anderer Hersteller werden nicht unterstützt.
- *Bitte nicht stören*: Schaltet zu bestimmten Tageszeiten die Benachrichtigungen aus. Siehe Kapitel *28.5 Ruhemodus*.
- *Sicherer Ordner*: Dateien und Daten in einem separatem Speicherbereich verwalten.

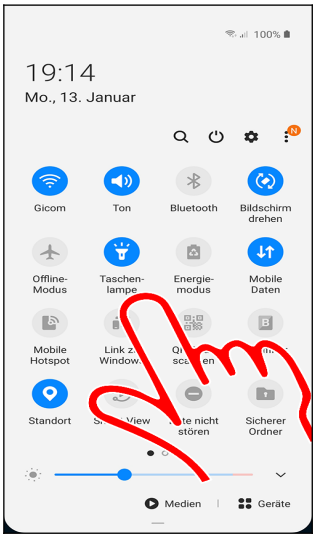




❶❷ Weitere Schaltleisten blendet eine Wischgeste nach links ein:

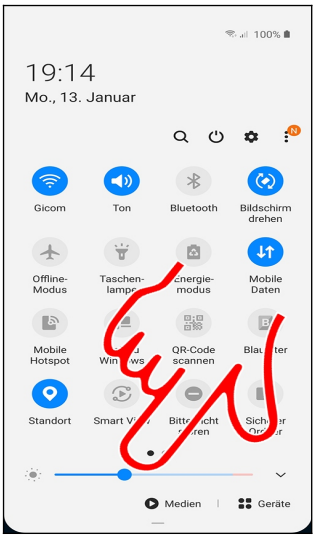
- *NFC*: Der eingebaute NFC-Chip dient dem Datenaustausch. Siehe Kapitel *33.9 NFC*.
- *Always On Display: Das Always On Display zeigt bei ausgeschaltetem Display die Uhrzeit und Benachrichtigungen an. Siehe auch Kapitel 28.2 Always On Display.*
- *Sync*: Alle Anwendungen können im Hintergrund aus dem Internet Daten laden beziehungsweise senden. Sie sollten diese Funktion nicht deaktivieren, weil das Galaxy sonst nicht wie gewohnt funktioniert.
- *Seitenlicht*: Bei Benachrichtigungen – standardmäßig bei neu vorliegenden SMS – blinkt der Bildschirmrand. In der Praxis macht das Seitenlicht allerdings wenig Sinn, weil ohnehin Popups beziehungsweise Signaltöne über vorliegende Benachrichtigungen informieren.
- *Dolby Atmos*: Falls Sie häufig Musik hören, optimieren Sie darüber die Klangfarbe.
- *Kids Home*: Richtet eine sichere Umgebung für Kinder ein. In diesem Buch gehen wir nicht weiter darauf ein.
- *Dark Mode*: Invertiert die Bildschirmanzeige, damit Sie in dunkler Umgebung nicht vom Display geblendet werden.
- *Bixby-Routines*: Das Handy führt automatisch verschiedene Aktionen durch, wenn bestimmte Bedingungen erfüllt sind. Darauf geht dieses Buch nicht weiter ein.
- *Konzentrationsmodus*: Blockiert alle als Zeitfresser bekannten Programme auf dem Handy. In diesem Buch gehen wir nicht weiter darauf ein.
- *WLAN Anrufe*: Statt über das Mobilfunknetz erfolgen Ihre Telefonanrufe über WLAN. Diese als sogenanntes Wifi-Calling beziehungsweise WLAN-Call bezeichnete Funktion muss Ihr Netzbetreiber freischalten. Falls Sie sich in einem Gebiet mit schlechter Mobilfunkabdeckung aufhalten, können Sie trotzdem problemlos telefonieren, sofern Sie in einem WLAN eingebucht sind.

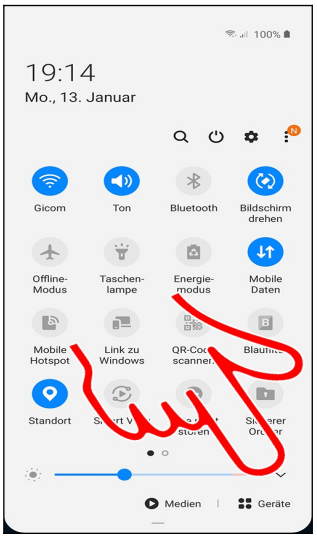


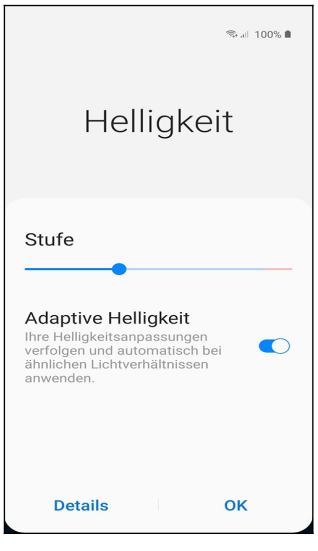


❶ Antippen eines Symbols schaltet die dahinterstehende Funktion, hier die Taschenlampe (Kamera-LED) ein/aus.

❷❸ Durch Antippen des Schaltleistennamens (**unter** der jeweiligen Symbol-Schaltleiste) aktivieren Sie dagegen die zugehörigen Einstellungen. Im Beispiel der *Taschenlampe* stellen Sie hier die Helligkeit ein.







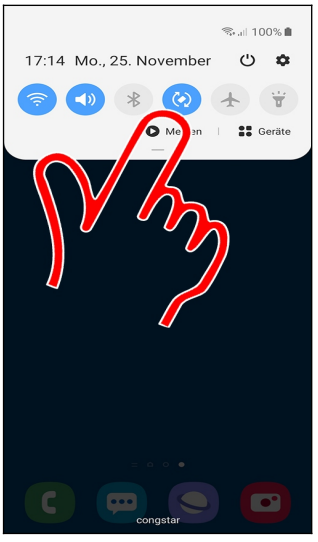
❶ Die Displayhelligkeit legen Sie über den Regler unterhalb der Schaltleisten fest.

❷❸ Betätigen Sie ⌄ für weitere Optionen:

- *Adaptive Helligkeit*: Standardmäßig passt das Handy über einen Sensor oberhalb des Display die Helligkeit automatisch an. In manchen Situationen, beispielsweise bei rasch wechselnden Lichtverhältnissen kann es sinnvoll *Adaptive Helligkeit* zu deaktivieren.

Schließen Sie Änderungen mit *OK* ab.

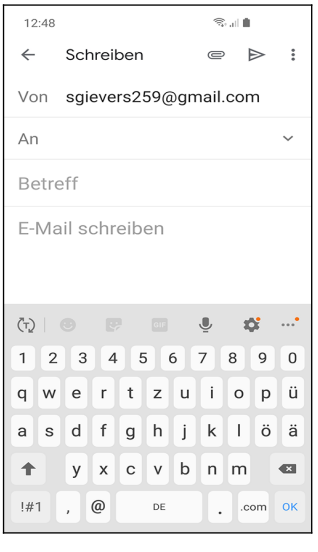
4.8 Längs- und Querdarstellung



In manchen Situationen ist es sinnvoll, die Displaydarstellung zu drehen, beispielsweise, wenn Sie den Webbrowser nutzen. Dazu brauchen Sie nur das Gerät in Ihrer Hand zu drehen, denn über den Bewegungssensor weiß das Galaxy jederzeit, in welcher Position Sie das Gerät halten. In manchen Anwendungen stehen nach dem Drehen zusätzliche Bedienelemente zur Verfügung.

Damit das automatische Drehen funktioniert, müssen Sie *Bildschirm drehen* im Benachrichtigungsfeld aktivieren (Pfeil).

❶❷ Beispiel: Galerie-Anwendung im Hochformat und wenn man das Gerät um 90 Grad dreht.



Auch für Eingaben über das Tastenfeld ist es mitunter sinnvoll, das Display zu drehen.